



Katholische
Kirchgemeinde Luzern

Berichterstattung 2024

Bericht und Antrag des Kirchenrats
an den Grossen Kirchenrat
Sitzung vom 21. Mai 2025



Katholische Kirche
Stadt Luzern

Titelbild: Foodsave-Bankett in der Peterskapelle (Foto: Regina de Paolis)

2025

Katholische Kirche Stadt Luzern
Brünigstrasse 20
6005 Luzern

041 229 99 00
info@kathluzern.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Einführung	4
2. Organisation	4
3. Aufgabenplan mit Jahres- und Mehrjahreszielen	8
3.1 Bericht über gesamtstädtische Projekte	8
3.2 Strategische Zielbereiche und strategische Ziele 2024 bis 2028	10
4. Berichterstattung der Organisationseinheiten	12
4.1 Finanzen	12
4.2 Identität	12
4.3 Individualisierung/Pluralisierung	14
4.4 Infrastruktur	15
4.5 Marketing und Kommunikation	18
4.6 Mitglieder(ver)bindung	20
4.7 Netzwerk	21
4.8 Personal	27
5. Externe Leistungserbringende	34
5.1 Verpflichtende Beiträge	34
5.2 Freiwillige Beiträge	34
6. Übersicht zu allen Leistungserbringenden	40
6.1 Personal	40
6.2 Stellenplan	41
7. Jahresrechnung 2024	42
7.1 Laufende Rechnung	42
7.2 Bestandesrechnung	50
7.3 Investitionsrechnung	52
7.4 Entwicklung der Fonds	54
7.5 Anhang zur Jahresrechnung	55
7.6 Finanzkennzahlen	58
7.7 Umweltkennzahlen	60
8. Anträge	62
9. Bericht der Controlling-Kommission	63
10. Bericht der Revisionsstelle	64
11. Beschlüsse	66

1. Einführung

Dem vorliegenden Dokument, der Berichterstattung 2024, liegt die gleiche Systematik zugrunde, wie sie für die Planung (Voranschlag 2024) verwendet wurde. Für eine effiziente Lektüre lohnt es sich, die [Gesamtplanung 2024 bis 2028](#) und die vorliegende Berichterstattung parallel zur Hand zu haben.

2. Organisation

Gremien

Der folgende Überblick zeigt, welche Gremien sich für die Katholische Kirche Stadt Luzern engagieren:

Koordinationsgremien

- Doppelrat
- Lenkungsgrremium (vormals Doppelratsausschuss)
- Doppelratskommission Entwicklungszusammenarbeit

Gremien der Kirchgemeinde

- Stimmberechtigte
- Grosser Kirchenrat und Ausschüsse
- Kirchenrat
- Revisionsstelle
- Controlling-Kommission

Gremien des Pastoralraums

- Pastoralraumleitung
- Pastoralraumteam
- Erweitertes Pastoralraumteam
- Netzwerk Dialog und Netzwerk Soziales
- Koordinationskreis Nord und Koordinationskreis Süd

Gremien der Pfarreien

- Pfarreiversammlung
- Pfarreirat

Ressourcen

- Der Doppelrat besteht aus dem Kirchenrat und dem Pastoralraumteam. Die Mitglieder nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr. Die Geschäftsführung der Kirchgemeinde und die Koordinationsstelle des Pastoralraums nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Die Mitglieder nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Das Lenkungsgrremium besteht aus der Pastoralraumleitung und dem Kirchenratspräsidium. Die Geschäftsführung der Kirchgemeinde und die Koordinationsstelle des Pastoralraums nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Die Mitglieder nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Der Kirchenrat ist ein gewähltes Gremium. Die fünf Mitglieder erhalten ein Honorar.
- Die Mitglieder des Pastoralraumteams und des Erweiterten Pastoralraumteams nehmen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Gesamttätigkeit wahr.
- Der Grosse Kirchenrat ist ein gewähltes Gremium mit 30 Mitgliedern. Die Mitglieder erhalten Sitzungsgelder.
- Die Revisionsstelle erhält ein Honorar.



Bild: Apéro zum Abschluss der ersten Etappe des Projekts «Zwischenraum» (Foto: zvg)

Organisationseinheiten

Koordinationskreise

Koordinationskreis Nord

Der MaiHof – St. Josef
Peterskapelle
St. Johannes
St. Karl
St. Leodegar im Hof
St. Philipp Neri

Koordinationskreis Süd

Jesuitenkirche
St. Anton • St. Michael
St. Maria zu Franziskanern
St. Paul
St. Theodul

Netzwerke

Netzwerk Dialog

Fachbereich Alter
Fachbereich Bildung/Kultur
Fachbereich Empfang/Sekretariat
Fachbereich Musik
Fachbereich Räume/Gastgeber
Fachbereich Religiöse Bildung
Fachbereich Spiritualität

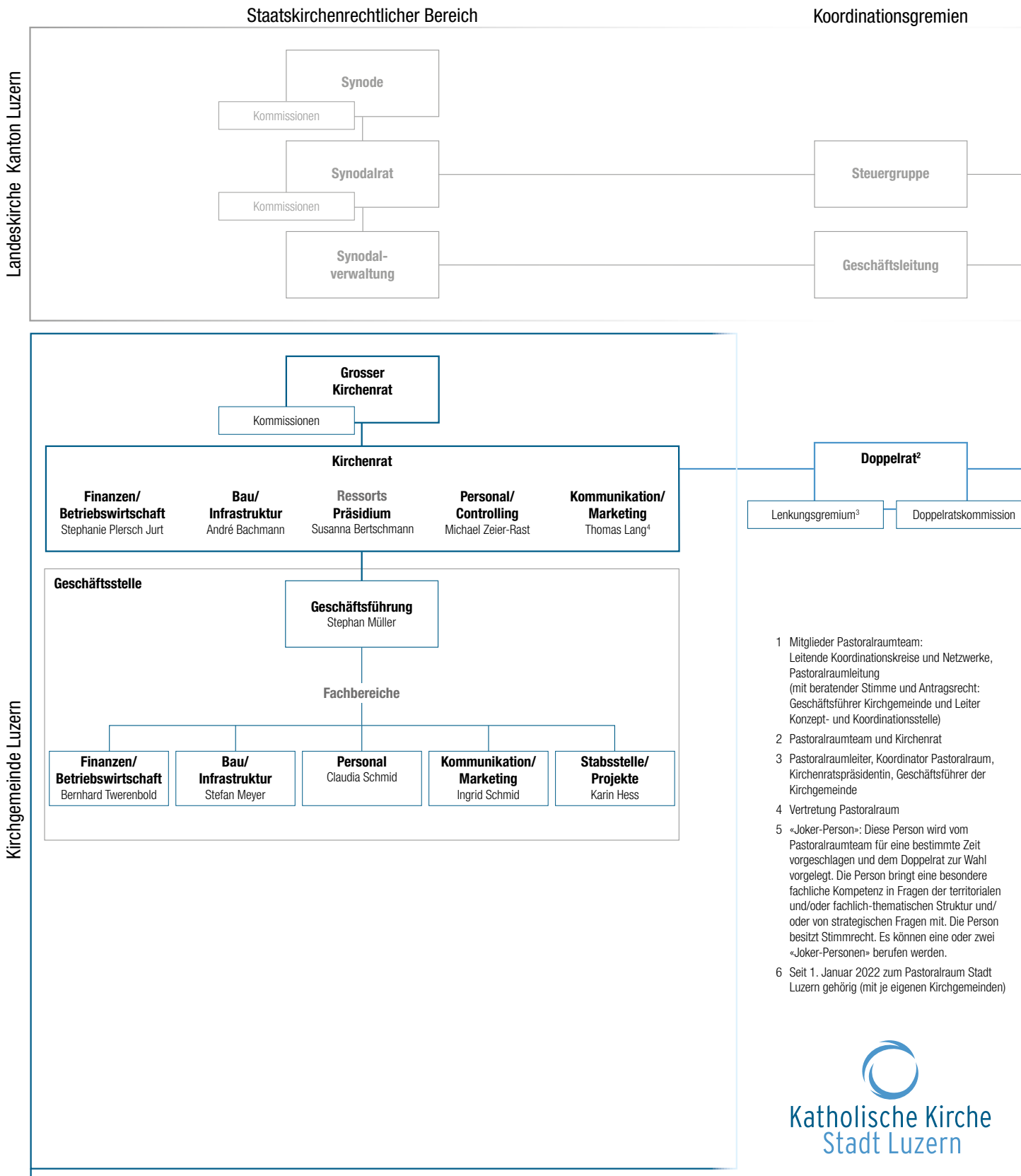
Netzwerk Soziales

Fachbereich Lebensräume
Fachbereich Migration/Integration
Fachbereich Nachhaltige Entwicklung
Fachbereich Offene Jugendarbeit
Fachbereich Sozialberatung
Fachbereich Verbandliche Jugendarbeit

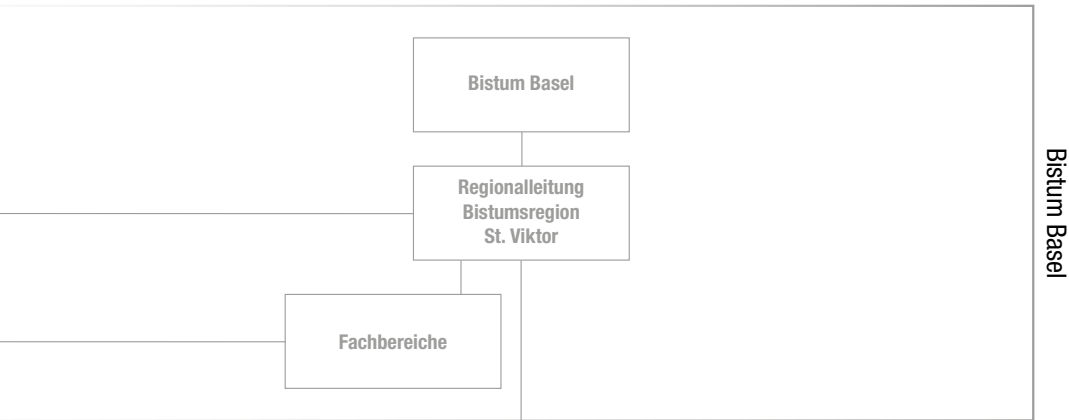
Geschäftsstelle

Geschäftsführung

Fachbereich Stab/Projekte
Fachbereich Bau/Infrastruktur
Fachbereich Finanzen
Fachbereich Kommunikation/Marketing
Fachbereich Personal

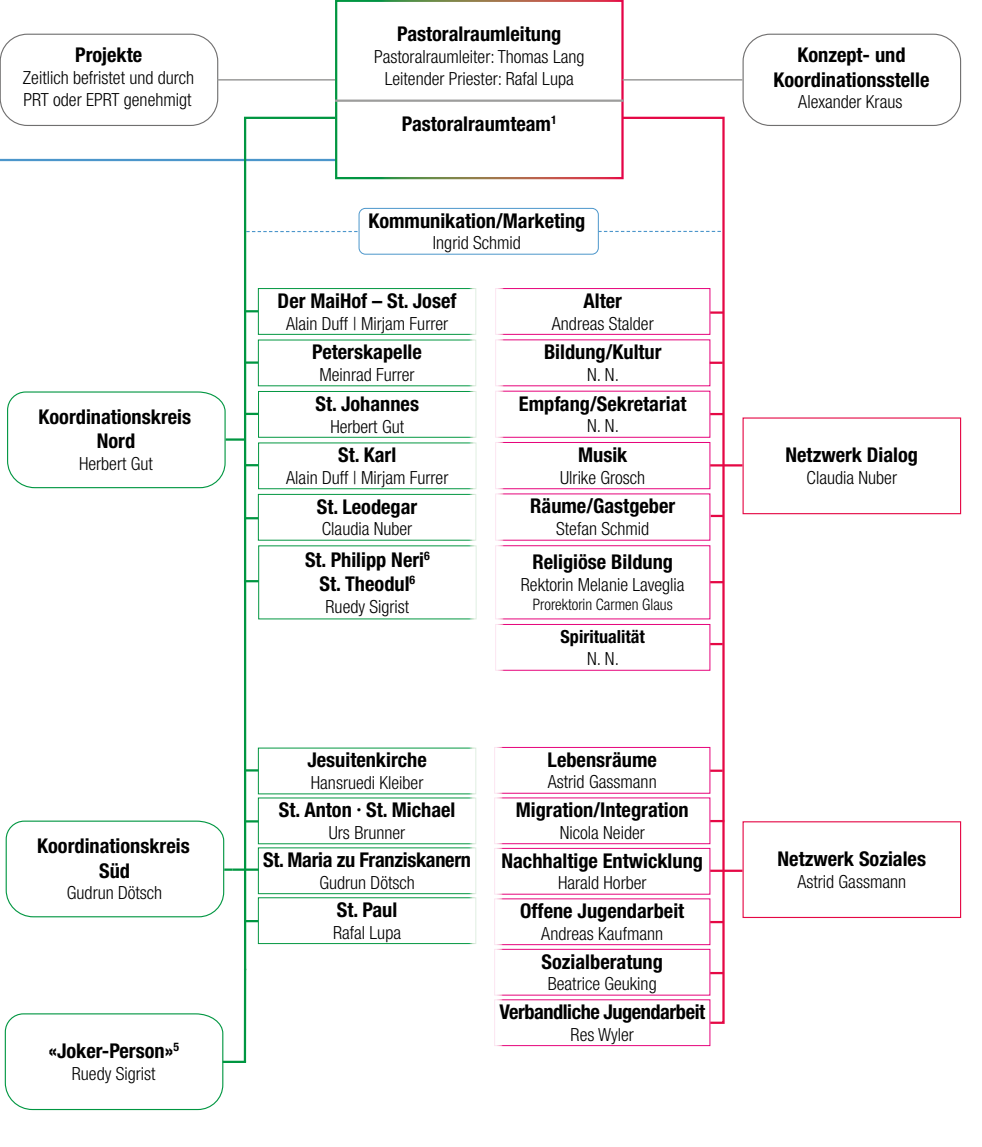


Kirchenrechtlicher Bereich



Bistum Basel

Erweitertes Pastoralraumteam



Pastoralraum Stadt Luzern

Stand 1. März 2025

Territoriale Struktur:
Pfarreien/Standorte

Fachlich-thematische Struktur:
Fachbereiche

3. Aufgabenplan mit Jahres- und Mehrjahreszielen

3.1 Bericht über gesamtstädtische Projekte

Übergreifende Perspektiven und Querschnitt-Themen

Kampagne gegen Mitgliederschwund

Im Frühling wurde eine repräsentative Befragung von Mitgliedern im Alter zwischen 18 und 39 Jahren durchgeführt, um das Image der Katholischen Kirche Stadt Luzern in dieser Zielgruppe zu bestimmen. Das Ergebnis der Befragung fiel mehrheitlich positiv aus. Anlässlich seiner Klausur im August hat der Doppelrat grünes Licht erteilt für ein Rebranding. Das Projekt ist in der Umsetzung und die begleitende Agentur wurde im Rahmen eines Pitches ausgewählt.

Wie weiter mit den Verwaltungsliegenschaften

Im Februar hat der neue Projektleiter Um- und Zwischennutzung seine Arbeit im Rahmen eines 20 %-Pensums aufgenommen. Nachdem er sich einen Überblick über die vorhandenen Liegenschaften verschafft hatte, stellte er überrascht fest, wie gut unsere Räume bereits von den verschiedensten Gruppierungen genutzt werden. In den vergangenen Monaten konnte er verschiedene Zwischennutzungen aufgleisen. Abgesehen davon fand ein Austausch mit der HSLU – Kunst und Design statt: Die Studierenden haben im November zwei Kirchenräume analysiert und interessante Nutzungsvorschläge mit Visualisierungen erarbeitet.

Kultur der Nachhaltigkeit bleibt zentrales Anliegen

Der Anschluss der Liegenschaften der Pfarrei St. Karl an das Fernwärmenetz der Fernwärme Luzern AG konnte im März abgeschlossen werden. Die Liegenschaften wurden davor mit Gas- und Ölheizungen beheizt, welche jährlich einen Ausstoss von rund 150 Tonnen CO₂ verursacht hatten.

Gemäss Umweltbericht 2024 konnten die gesamten CO₂-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um 169 Tonnen gesenkt werden.

150 Jahre Kirchgemeinde Luzern: Wir haben gefeiert und unsere Freude mit zehn Organisationen/Projekten aus der Stadt Luzern geteilt

Die Katholische Kirchgemeinde Luzern feierte am Samstag, 19. Oktober 2024, um 12 nach 12 ihr 150-jähriges Bestehen in der Peterkapelle. Im Zentrum des Festakts stand die Vergabe von insgesamt 150'000 Franken. Das Jubiläum sollte für uns nicht nur ein Anlass zur Dankbarkeit sein, vielmehr wollten wir die Gelegenheit nutzen, unsere Freude mit anderen zu teilen.

Aus diesem Grund hatten wir beschlossen, 150'000 Franken für lokale Projekte im Sinne des Engagements der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu vergeben. Auf Vorschlag unserer Pfarreien, Standorte und Netzwerke haben wir zehn Organisationen ausgewählt und ihnen jeweils 15'000 Franken zur Verwirklichung spezieller Projekte überreicht:

Aufgabenplan mit Jahres- und Mehrjahreszielen

- F*iZ Frauen* im Zentrum, unter dem Patronat der Pfarrei St. Leodegar im Hof
- FC Südstern, Fussballclub im Quartier St. Karl, unter dem Patronat der Pfarrei St. Karl
- Integrationsprojekt der Jubla St. Paul, unter dem Patronat der Pfarrei St. Paul
- Jüdische Gemeinde Luzern für die Renovation der Synagoge, unter dem Patronat der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern
- Literatur im Maihof, unter dem Patronat der Pfarrei St. Josef
- LUtixi Rollstuhltaxi Genossenschaft Luzern, unter dem Patronat von Netzwerk Soziales
- planC, Begleitung von jungen Erwachsenen, unter dem Patronat von Peterskapelle/Jesuitenkirche
- Stiftung Rodtegg, private Stiftung für körperlich und mehrfach Behinderte, unter dem Patronat der Pfarreien St. Anton • St. Michael
- Unitre Luzern, Italienische Volkshochschule, unter dem Patronat von Netzwerk Dialog
- Verein Buvette Würzenbach, unter dem Patronat der Pfarrei St. Johannes

Susanna Bertschmann und Thomas Lang
namens des Doppelrats

Bild: Zum 150 Jahre-Jubiläum der Kirchgemeinde wurden 10 lokale Organisationen aus Luzern mit insgesamt 150'000 Franken in ihrem Wirken unterstützt. (Foto: Monique Wittwer)



3.2 Strategische Zielbereiche und strategische Ziele 2024 bis 2028

Der Doppelrat hatte für die Jahre 2024 bis 2028 acht strategische Zielbereiche mit strategischen Zielen für die Arbeit in Kirchgemeinde und Pastoralraum als Aufgabenplan erarbeitet und verabschiedet. Diese sollen die strategischen und operativen Entscheide der Gremien unterstützen und der internen und externen Kommunikation als Grundlage dienen.



Finanzen

- Das Potenzial alternativer Finanzierungsquellen ist evaluiert.
- Die Finanzierung der Leistungen, Projekte und Dienstleistungen orientiert sich an der Strategie und den Nachhaltigkeitskriterien.
- Die Flexibilität und Durchlässigkeit der Mittelverwendung ist sichergestellt.



Identität

- Neue Formen für ein Christsein der Zukunft werden ermöglicht.
- Die Dialogpartnerschaft mit allen Anspruchsgruppen wird gefördert.
- Unser Engagement für Umwelt, Biodiversität, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit ist leitend für andere.
- Alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Weltanschauung, ihres Alters oder Lebensstandes erfahren sich als gleichwürdig und gleichberechtigt.
- Die pastorale Zukunftsvision der einzelnen Standorte ist definiert.



Infrastruktur

- Der stadtweite Bedarf der Infrastruktur orientiert sich an den Ergebnissen und Massnahmen des Projektes «Neuraum».
- Die digitalen Akzente sowohl im administrativen Bereich wie auch bei pastoralen Themen sind gesetzt.



Individualisierung/ Pluralisierung

- Die pastoralen Aktivitäten (in den Grundvollzügen der Kirche, d.h. in den Bereichen Liturgie, Diakonie, Verkündigung, Gemeinschaft) werden evaluiert. Es werden Schlüsse daraus gezogen (Neues/Redundanzen/Verzicht).
- Die wertschätzende Wahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen ist sichergestellt.
- Individuelle und gemeinschaftsbildende Angebote werden gefördert.



Marketing und Kommunikation

- Der Bekanntheitsgrad des Angebots und der Dienstleistungen ist sichergestellt.
- Bei Fragen, die die Gesellschaft umtreiben, wird Position bezogen.
- Das Image bei den Zielgruppen ist abgeklärt.
- Die adressatengerechte Kommunikation (Sprache/Gesamtauftritt) wird gefördert.



Mitglieder(ver)bindung

- Die Bedürfnisse der Mitglieder und weiterer Anspruchsgruppen sind bekannt.
- Der Nutzen unserer Arbeit ist bei den Mitgliedern erhoben.
- Erweiterte Beteiligungsformen und Mitgliedschaftsformen sind abgeklärt.



Netzwerk

- Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.
- Der Nutzen der bestehenden Vernetzungen wird evaluiert.
- Neue Netzwerk- und Kooperationspartner werden nach Bedarf aufgesucht und finden uns.



Personal

- Die Katholische Kirche Stadt Luzern positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin.
- Mitarbeitende sind für ihre Arbeit qualifiziert. Die Qualifikation orientiert sich an den strategischen Zielen.
- Die Personalarbeit (Personalbedarf, Rekrutierung, Anstellung, Führung, Entwicklung etc.) wird als strategischer Erfolgsfaktor ausgestaltet.

4. Berichterstattung der Organisationseinheiten

Es folgen die Berichte der Organisationseinheiten der Katholischen Kirche Stadt Luzern (Fachbereiche und Standorte). Die Berichte beziehen sich auf Ziele und Massnahmen, die in der [Gesamtplanung 2024](#) dargelegt wurden.



4.1 Finanzen

Fachbereich Finanzen

Strategisches Ziel

Die Flexibilität und Durchlässigkeit der Mittelverwendung ist sichergestellt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die Kostenstellenreports wurden quartalsweise den Kostenstellen-Verantwortlichen zur Verfügung gestellt. Die Auswertungen konnten termingerecht erstellt werden und haben sich etabliert. Zudem wurde dem Geschäftsführer und der Kirchmeierin quartalsweise eine Zusammenstellung des YTD (year to date) und ein Forecast für das laufende Geschäftsjahr zur Verfügung gestellt. Diese wurden jeweils besprochen und Schlüsse für die folgende Periode gezogen. Die Kostenstellen-Verantwortlichen hatten Verständnisfragen zu den Auswertungen, die vom Fachbereich gerne erläutert wurden. Es ist erfreulich, dass Kostenstellen-Verantwortliche ihre Auswertungen gründlich analysieren, das Budget mit den Ist-Werten vergleichen und diese Reports als Führungsinstrument einsetzen.



4.2 Identität

Pfarrei St. Leodegar

Strategisches Ziel

Die Dialogpartnerschaft mit allen Anspruchsgruppen wird gefördert.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Das Ziel, Kontakte zu überprüfen und auszubauen, wurde wegen einer 11-monatigen Personalvakanz in der Quartierarbeit nicht erreicht. Ein schwerer Unfall der Köchin und Agogin erforderte Anpassungen im Projekt «Teilhabe ermöglichen». Trotz Vakanz ermöglichte das Team der Pfarrei St. Leodegar, den Mittagstisch in anderer Konstellation wie gewohnt wöchentlich durchführen zu können.



Pfarrei St. Paul

Strategisches Ziel

Neue Formen für ein Christsein der Zukunft werden ermöglicht.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die Rücklaufquote der Bedürfnisanalyse bei Familien mit Vorschulkindern war mit knapp 5 % bescheiden, weshalb eine aussagekräftige Auswertung schwierig war und konkrete Rückschlüsse nur bedingt gezogen werden konnten. Jedoch zeigt sich in den Ergebnissen, dass traditionelle Angebote wie Laternenumzug, Samichlaus-Begegnung, Krippenspiel, Kreuzweg und Osterliturgie sehr geschätzt werden. Darum wird der Fokus auch in Zukunft auf diese Angebote gerichtet und in die Qualität investiert.

Die Suche nach einer neuen Form, um Familien zusammenzubringen und den Austausch zu fördern, hat zum Versuch geführt, einen Familien-Brunch an einem Sonntagmorgen anzubieten. Diese niederschwellige Form der Gemeinschaftsbildung ist gut angekommen und wird fortgeführt.

Fazit: Das Team führt bewährte Angebote fort und plant sorgfältig, um neue Kooperationen zu ermöglichen. Einzelne Angebote wie «Familienzeit» werden weglassen, dafür bleibt das Team offen und präsent, um Bedürfnisse partizipativ aufzunehmen und umzusetzen.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Fachbereich Alter

Strategisches Ziel

Die Dialogpartnerschaft mit allen Anspruchsgruppen fördern.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Das neu erstellte Grundsatzpapier «Seelsorge in den Betagtenzentren – Leistungsprofil und Qualitätsstandards 2024» wurde im Jahr 2024 von allen Anspruchsgruppen (katholische und reformierte Betagtenheimseelsorgende) vernehmlassst. Dadurch wurde die Dialogpartnerschaft mit allen Anspruchsgruppen gefördert und das eigene Berufsbild geschärft. Am 18. September 2024 wurde das neue Dokument vom Erweiterten Pastoralraumteam einstimmig genehmigt und der Ressort-Verantwortliche des Kirchenrats darüber informiert.



Fachbereich Nachhaltige Entwicklung

Strategisches Ziel

Unser Engagement für Umwelt, Biodiversität, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit ist leitend für andere.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Das Projekt «Ökologische Aufwertung» konnte an den folgenden Standorten abgeschlossen werden: St. Anton, St. Michael, St. Johannes, Der MaiHof – St. Josef und neu St. Karl. Im Jahr 2025 wird noch St. Paul folgen. Damit wird die Umsetzungsphase beendet und in einen operativen Modus überführt. Um die Biodiversität an allen Standorten auch weiterhin sicherzustellen, wurden Pflegekonzepte erstellt, Schulungen vorgenommen und ein jährlicher Rundgang mit einer externen Fachperson implementiert.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



4.3 Individualisierung/ Pluralisierung

Pfarrei St. Karl

Strategisches Ziel

Individuelle und gemeinschaftsfördernde Angebote werden gefördert.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Zum Motto «St. Karl vielstimmig» wurde ein Programm mit über 15 verschiedenen Aktivitäten zusammengestellt. Hervorzuheben sind die Sommerapéros, welche jeweils von verschiedenen Musikstilrichtungen begleitet wurden. Der in diesem Jahr zusammen mit der Schule St. Karli gegründete Kinderchor unterstützte und verschönerte die Anlässe «Begegnung am Wasser» und die Karli-Chilbi. Mit dem Projekt «Töne im Quartier» wurden an 17 verschiedenen Orten in der Pfarrei Aufnahmen von den vorhandenen Geräuschen mit entsprechendem Bildmaterial gemacht. Das neue, spirituell etwas andere Angebot «vielsinnig wandern» hat über die Pfarrei hinaus Menschen angesprochen. Der gemeinsam mit der Pfarrei St. Josef veranstaltete Herbstausflug führte in die Vogelwarte Sempach. Im Dezember fand zum ersten Mal ein Offenes Adventssingen mit dem Kinderchor und dem St. Karli Chor statt.



Fachbereich Alter

Strategisches Ziel

Individuelle und gemeinschaftsfördernde Angebote werden gefördert.

Weitere damit verbundene Ziele:

Netzwerk: Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Personal: Mitarbeitende sind für ihre Arbeit qualifiziert. Die Qualifikation orientiert sich an den strategischen Zielen.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Im Jahr 2024 konnten die Trägerorganisationen – die reformierte Kirche Stadt Luzern und die katholische Kirche Stadt Luzern – sechs «Letzte Hilfe-Kurse» durchführen. Davon konnten insgesamt über 120 Kursteilnehmende profitieren und bewerteten den Kurs jeweils als sehr gelungen.



4.4 Infrastruktur

Peterskapelle

Strategisches Ziel

Die digitalen Akzente sowohl im administrativen Bereich wie auch bei pastoralen Themen sind gesetzt.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2026

Berichterstattung

Mit dem Projekt «Deus in Machina» hat das Team der Peterskapelle eine unerwartete und aussergewöhnliche Aufmerksamkeit bezüglich digitaler Möglichkeiten und Grenzen für die Pastoral erregt. Die Intensivierung der Social-Media-Präsenz konnte nur punktuell realisiert werden. Insbesondere bei den Projekten «Glücksrad/Queerbibel» und der «Weihnachtsjurte» wurde – auch in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kommunikation/Marketing – Content generiert und geteilt. Vereinzelt fanden Inhalte des «zwölfnachzwölf» ihren Niederschlag in Stories auf einem Social-Media-Kanal. Das Format «Brot&Liebe» erfreut sich einer wachsenden Community, sowohl auf den Social-Media-Kanälen als auch auf einer Videokonferenzplattform. Der dabei generierte Content wird auf den Social-Media-Kanälen geteilt und hat dank der Zusammenarbeit mit dem Social-Media-Kanal von «Brot&Liebe» eine grössere Reichweite als beim Account der Peterskapelle. Das Tracken von Inhalten durch QR-Codes ist noch kaum vorhanden. Die digitale Präsenz der Peterskapelle leidet noch unter einem fehlenden Konzept.

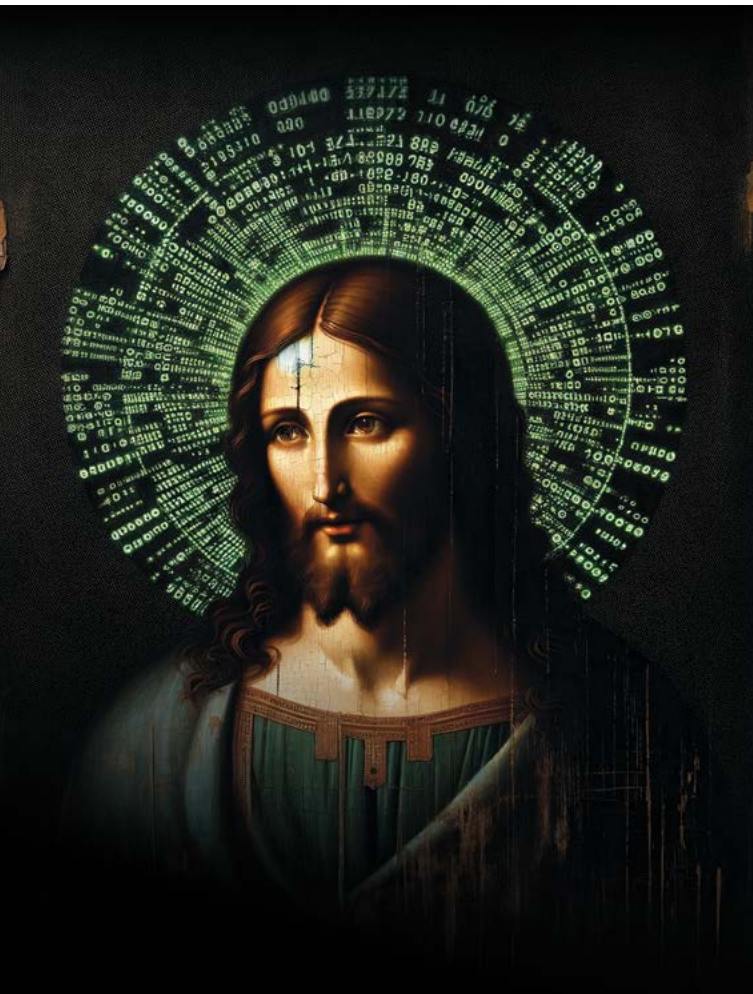


Bild: Das Projekt «Deus in Machina» rief ein weltweites Medienecho hervor. (Foto: KI-generiert von Philipp Haslbauer)



Fachbereich Bau und Infrastruktur

Strategisches Ziel

Der stadtweite Bedarf der Infrastruktur orientiert sich an den Ergebnissen und Massnahmen des Projektes «Neuraum».

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

In einem ersten Schritt wurde im Projekt Perspektive Neustadt (Kauffmannweg/Murbacherstrasse) anhand einer Potenzialanalyse geklärt, welche Rahmenbedingungen bei der Projektentwicklung zu beachten sind. Die Zonenkonformität und der Schutzstatus wurden geklärt, die Bausubstanz untersucht und das weitere Vorgehen skizziert. Im September hatte sich der Doppelrat auf eine gemischte Nutzung geeinigt: Ein Teil soll überwiegend kommerziell genutzt werden, ein anderer Teil soll im weitesten Sinne eine soziale Nutzung beinhalten, die einen Beitrag für die Gesellschaft respektive breite Öffentlichkeit und das Leben in der Stadt leistet. Aufgrund dieser Vorarbeiten fand am 19. November 2024 ein Workshop mit einem breit aufgestellten Expertengremium statt. Ziel war es, die Vorstellung der Projektgruppe zu präsentieren sowie Rückmeldungen und weiterführende Ideen abzuholen. Der Workshop wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und ist Grundlage für die weitere Arbeit. Die Projektgruppe sieht das weitere Vorgehen darin, dass die vorhandenen Ideen im Rahmen eines weiteren Workshops gebündelt und Varianten einer möglichen Umsetzung entworfen werden, um diese dann den strategischen Gremien zur Diskussion vorzulegen. Die strategischen Gremien sollen am Ende eine favorisierte Variante erarbeiten. Die konkreten Umsetzungsideen werden danach im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens ermittelt.



Fachbereich Musik

Strategisches Ziel

Der stadtweite Bedarf der Infrastruktur orientiert sich an den Ergebnissen und Massnahmen des Projektes «Neuraum».

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Der Abschlussbericht des Projekts «Orgelplanung und -nutzung» wurde im September vom Doppelrat angenommen. Für die Umsetzung des Bedarfs an musikalischer Infrastruktur wurde eine Orgelkommission eingesetzt, die gemeinsam mit dem jeweiligen Pfarreiteam der entsprechenden Standorte die Auswahl und Anschaffung bzw. Sanierung der Instrumente bespricht und anschliessend beantragt.



Fachbereich Räume/Gastgeber

Strategisches Ziel

Die digitalen Akzente sowohl im administrativen Bereich wie auch bei pastoralen Themen sind gesetzt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Das neue Raumreservationssystem wurde am 1. März 2024 erfolgreich eingeführt. Nach anfänglichen Herausforderungen mit der neuen Software konnte das Projektteam gemeinsam mit dem Softwareanbieter verschiedene Anpassungen und Verbesserungen der Prozesse erreichen. Dennoch blieben einige Punkte offen. Der Nutzen für interne und externe Kundinnen und Kunden soll weiterhin verbessert werden. Der Leiter des Fachbereichs steht diesbezüglich mit dem Software-Anbieter weiterhin periodisch in Kontakt.



Fachbereich Stab/Projekte

Strategisches Ziel

Die digitalen Akzente sowohl im administrativen Bereich wie auch bei pastoralen Themen sind gesetzt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Im Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung kamen Fragen nach der Führung von Dokumentationen in digitaler oder analoger Form auf. Das führte dazu, dass das Thema Archivierung wieder in den Fokus kam.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Luzern wurden diverse Punkte zum Thema Archivierung geklärt. Der Übertrag eines Doppels aller Protokolle der Sitzungen des Kirchenrats und des Grossen Kirchenrats seit Bestehen der Kirchgemeinde an das Stadtarchiv steht noch an. Diese Unterlagen erwiesen sich als sehr hilfreich für den historischen Rückblick bei der Organisation des 150-Jahre-Jubiläums der Kirchgemeinde. Die Sammlung der Zentral- und Hochschulbibliothek aller Pfarreiblätter unserer Kirchgemeinde wurde 2024 mit dem Übertrag von älteren Exemplaren vervollständigt.

Die Pilotierung einer einheitlichen Software-Lösung für die Geschäftsverwaltung bei der Landeskirche und in diversen Pastoralräumen hat sich aus verschiedenen Gründen verzögert. Der Fachbereich Stab/Projekte hat diese Entwicklungen mitverfolgt und bleibt auch im Jahr 2025 an diesem Thema dran.



4.5 Marketing und Kommunikation

Fachbereich Marketing/Kommunikation

Strategisches Ziel

Der Bekanntheitsgrad des Angebots und der Dienstleistungen ist sichergestellt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die Angebote und Dienstleistungen der Pfarreien/Standorte sowie Fachbereiche wurden hauptsächlich durch das Pfarreiblatt inklusive Beilagen beworben. Flyer, Plakate, Timbuktukarten (Karten im Postkartenstil), Whatsapp-Status-Flyer und die entsprechenden Einträge auf der Website und auf Social Media erlauben einen vielfältigen Kommunikationsmix für die Aussenwerbung. Die Initiative «Zwischenraum» wurde auch mittels Google Ads und bezahlten Posts in den Sozialen Medien bekannt gemacht. Bewährte Berührungspunkte («Touchpoints») für Printwerbung sind die Plakatsäulen in der Stadt (25 Standorte), rund 50 Standorte der Timbuktukarten (Restaurants, Cafés, Kinos, Kulturstätten) sowie die APG-Plakatstellen.

Um die Angebote zielgruppen- und themen gesteuert zu bündeln, wurde die Faltflyer-Reihe «Vielfältiger als viele denken» vom Vorjahr überarbeitet und neu aufgelegt. 2024 kam das Thema «Musik» hinzu. Diese Reihe wird wiederum mittels E-Mail-Signatur, Timbuktukarten und Plakaten beworben. Der Familien-/Kinder-/Jugend-Flyer steckt jeweils im Picknick-Sack des Luzerner Familientags und liegt zusammen mit den anderen Flyern aus dieser Reihe am Neuzuzüger:innen-Anlass sowie «Marktplatz 60plus» – die Plattform für das Engagement der älteren Bevölkerung Luzerns auf.

Ob die Menschen auf ein Angebot aufmerksam werden, hängt nicht nur von ihrem Bedürfnis ab, sondern auch von einem zeitgerechten, überzeugenden Erscheinungsbild. Weil dieses in die Jahre gekommen ist, hat der Fachbereich das Projekt «Rebranding» aufgelegt. Um die jungen Erwachsenen vermehrt zu erreichen, wurde eine Umfrage bei den Mitgliedern der Generationen Y & Z durchgeführt.



Fachbereich Religiöse Bildung

Strategisches Ziel

Die adressatengerechte Kommunikation (Sprache/Gesamtauftritt) wird gefördert.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2023 und 2024

Berichterstattung

Umsetzung der Postkarten-Aktion:

Die jährliche Postkarten-Aktion in der Adventszeit wurde konsequent durchgeführt. Die ansprechend gestalteten Postkarten enthielten eine klare Botschaft zur Bedeutung religiöser Bildung. Diese Aktion erwies sich als wirkungsvolle Massnahme, um Eltern auf niederschwellige Weise anzusprechen.

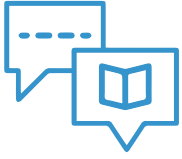
Förderung der Elternkontakte:

Durch die Postkarten-Aktion konnten die Elternkontakte intensiviert werden. Viele Eltern fühlten sich durch die persönliche Ansprache wertgeschätzt und die Reaktionen waren positiv. Zudem konnte das Rektorat durch die Postkarten-Aktion eine grössere Sensibilisierung für die Angebote im Bereich der religiösen Bildung erreichen.

Fazit und Ausblick:

Das Mehrjahresziel wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Postkarten-Aktion hat nicht nur die adressatengerechte Kommunikation verbessert, sondern auch die Bedeutung religiöser Bildung in den Fokus der Eltern gerückt. Das Rektorat plant, diese Form der niederschweligen Kommunikation weiterzuführen.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Netzwerk Soziales

Strategisches Ziel

Bei Fragen, die die Gesellschaft umtreiben, wird Position bezogen.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die Fachbereiche Migration & Integration, Nachhaltige Entwicklung, Sozialberatung und Offene Jugendarbeit haben insgesamt dreizehn Beiträge im Pfarreiblatt sowie weitere Beiträge auf Social-Media und im Newsletter «Scheibenwischer» veröffentlicht.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Fachbereich Räume/Gastgeber

Strategisches Ziel

Der Bekanntheitsgrad des Angebots und der Dienstleistungen ist sichergestellt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Der Fachbereich Kommunikation/Marketing hat in Koordination mit dem Fachbereich Räume/Gastgeber Postkarten und Rollups zur Bewerbung der Räume erstellt und den Standorten und Fachbereichen im Januar 2025 zur Verfügung gestellt.

Bild: Bei der Aktion «Beim Namen nennen» wurde auf der Flucht verstorbenen Personen gedacht, indem ihre Namen vorgelesen wurden. (Foto: Pawel Streit)





4.6 Mitglieder(ver)bindung

Pfarrei St. Johannes

Strategisches Ziel

Die Bedürfnisse der Mitglieder und weiterer Anspruchsgruppen sind bekannt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die Quartierarbeit der Pfarrei St. Johannes lancierte im Frühjahr 2024 in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein und der städtischen Quartierarbeit eine Quartierumfrage. Die Quartierumfrage bot der Quartierbevölkerung die Chance, aktiv an der Weiterentwicklung ihres Quartiers mitzuwirken. Insgesamt 287 Bewohnende aus dem Quartier nutzten die Gelegenheit, um ihre Sichtweise zu teilen und ein Bild von ihrem Lebensort zu zeichnen. Die Teilergebnisse wurden intern besprochen und in der Quartierzeitschrift «Seeblick» und dem Pfarreiblatt veröffentlicht. Zudem wurden die Ergebnisse am Quartierinfoabend im Februar 2025 der Quartierbevölkerung präsentiert. Die Resultate der Umfrage werden in die bestehenden Konzepte der pfarreilichen Quartierarbeit und des Quartiervereins eingearbeitet und in der aktuellen Praxis berücksichtigt.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Fachbereich Verbandliche Jugendarbeit

Strategisches Ziel

Erweiterte Beteiligungsformen und Mitgliedschaftsformen sind abgeklärt.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die vielfältigen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und die zunehmende Unverbindlichkeit in der Gesellschaft können sich negativ auf das Engagement und die Mitgliederzahlen in den Jugendverbänden auswirken. Am Präsestreffen wurden Möglichkeiten festgehalten, wie die Präses ihre Scharen und Abteilungen unterstützen können, um dieser Herausforderung zu begegnen. Präses können Botschafter:innen und Werbeträger:innen der Verbände nach innen und aussen sein. Präses können auch auf strukturelle Probleme einwirken und helfen die Qualität der Angebote zu optimieren oder einen Beitrag zu einer guten Eltern-Arbeit leisten. Die einzelnen Vorschläge wurden in einem Online-Medium zusammengestellt und allen Präses zur Verfügung gestellt. Dort finden sich auch Informationen zu vielen anderen Themen wie z.B. dem System der Vergünstigung für Kinder, deren Eltern den Lagerbeitrag nicht tragen können.



4.7 Netzwerk

Pfarreien St. Johannes

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Im Pfarreirat, in dem die grösseren Pfarreivereine vertreten sind, wurde das Projekt «verEINS, ZWEI, DREI» besprochen und gemeinsam entwickelt. Zur stärkeren Vernetzung der Vereine und Gruppen wurde eine Broschüre erstellt (elektronisch und in Papierform, in der sich die Gruppen vorstellen und schreiben, was sie anbieten können (Material und Personal)). Im April 2024 wurde die Broschüre den Vereinen und Gruppen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2025 erfolgt die Auswertung und die Prüfung, ob dieses Konzept auf die Ebene Quartierverein und Quartier ausgeweitet werden kann.



Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Nach Abklärungen mit dem Fachbereich Bau und Infrastruktur zur baulichen Umgestaltung des Bistros hat die Spurgruppe in Absprache mit dem Kernteam Folgendes entschieden: In einem ersten Schritt wird die Glaswand mit Türe, welche das Bistro vom Treppenhaus trennt, verschoben und so das Bistro vergrössert. Die Umsetzung wird von der Zentrumsleitung Der MaiHof – Pfarrei St. Josef und dem Fachbereich Bau und Infrastruktur organisiert.

Mit dem Gesamtteam wurde in einem Workshop abgeklärt, wie die neuen Möglichkeiten genutzt werden, die sich durch die Vergrösserung des Bistros ergeben. Dabei wurde deutlich, dass das Team zumindest in einem ersten Schritt das Bistro für die pfarreilichen soziokulturellen Angebote nutzen möchten: Das heisst, zum einen für Anlässe von Gruppierungen und zum anderen den bisherigen Bistrobetrieb als niederschweligen Begegnungsort fördern. Des Weiteren zeigte sich, dass sorgfältig geklärt werden muss, ob der Arbeitsplatz im Bistro während der Angebote mit regem Betrieb genutzt werden kann (Lautstärke).



Pfarreien St. Anton • St. Michael

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Alle 70 Jubiläumsanlässe des 70-Jahr-Jubiläums der Pfarrei St. Anton wurden realisiert. Die erhofften Vernetzungen zwischen Generationen, Gruppen und Menschen aus verschiedenen Lebensrealitäten fanden statt. Der Quartierverein Tribschen-Langensand und der Standort Schönbühl von Vicino realisierten je einen Jubiläumsanlass, was beispielhaft die Vernetzung der Pfarreien mit den Lebenswelten der Menschen zeigt.

Einzelne Jubiläums-Aktivitäten waren auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet: Je vier Jubiläums-Anlässe gab es für die Kleinsten in der Krabbelgruppe beziehungsweise für Senior:innen am Mittagstisch. Drei besondere Spielplatz-Kafis und das Ostereier-Suchen waren auf Familien ausgerichtet. Sieben Frauen-Gottesdienste thematisierten die 7 vergangenen Jahrzehnte.

Auch das von über 150 Personen besuchte Freiwilligenfest und das von über 200 Menschen besuchte Geburtstagsfest des Heiligen Anton waren Anlässe, die vernetzten. Die von Freiwilligen realisierte Kinderdisco und anschliessende Disco für Erwachsene zeigten, dass engagierte Menschen vor Ort das (Pfarrei- und Quartier-) Leben gestalten, das Pfarreiteam unterstützte und koordinierte dabei.

Kommunikativ legten zwei Halbjahres-Leporello mit der chronologischen Auflistung aller 70 Jubiläums-Aktivitäten den roten Faden durch das Jahr. Der begrenzte Platz von einer Seite pro Pfarreiblatt mit diesem besonderen Jahresprogramm war oftmals eine Herausforderung. Eine erste Evaluation des Jubiläumsjahres ergab, dass der grosse Mehraufwand nur leistbar war, weil das ganze Team hinter dem Projekt stand.

«Gemeinsam unterwegs» hiess das Motto des Jubiläumsjahres 2024. Vernetzt werden viele Menschen auch zukünftig unterwegs sein. Nicht wenigen wurde gerade durch das Jubiläumsjahr bewusst, dass Kirche nicht Selbstzweck ist, sondern mit und für die Menschen vor Ort Lebens- und Feierräume schafft.

Bild: Die Pfarrei St. Anton feierte 2024 ihr 70-Jahr-Jubiläum. Entsprechend gut besucht war das Patrozinium. (Foto: Pius Mieschbühler)





Pfarrei St. Maria zu Franziskanern

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Mit der neuen Quartierarbeiterin im Team konnte die Vernetzung nach aussen ausgebaut werden. Am «Tag der Nachbarschaft» erhielten die umliegenden Anwohner:innen und Geschäfte einen persönlich überreichten Gruss in Form einer Grusskarte und Schokolade. Der Kontakt zur Samichlaus-Vereinigung der Nachbarpfarrei wurde intensiviert und verbessert.

Für die Vorbereitung und Gestaltung der Feier-Abend-Andachten haben sich mehrere Personen gefunden, die jeweils eigenständig die Feier gestalten und durchführen. Die Zahl der Mitfeiernden ist leicht angestiegen. Der abschliessende Umtrunk im Kreuzgang oder der Sakristei wird von einem festen Kern gerne für den Austausch genutzt.

Vernetzung geschieht auch über die Freiwilligenarbeit: Zwei Personen haben sich mit einer Idee gemeldet, im Advent eine Krippenlandschaft in der Kirche zu gestalten und dort an zwei Nachmittagen adventliche Geschichten zu erzählen. Positiv ist die Zusammenarbeit mit der Heilsarmee mit Sitz in der Bruchstrasse: In ihren Räumlichkeiten wird das Räben-Schneiden für den Lichterumzug für das ganze Quartier angeboten. Eine besondere Freude ist die neu entstandene Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Sali-Bruch-Obergütsch. Die Pfarrei wurde für den Samichlausanlass angefragt, die Zusammenarbeit ist geglückt und wird weiterhin beibehalten.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Pfarrei St. Paul

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Die Quartierarbeit St. Paul ist inzwischen fester Bestandteil des Kulturachsenfests (KAF), welches zusammen mit Quartierkräften einmal im Jahr organisiert und durchgeführt wird. Es wird zudem eine regelmässige Zusammenarbeit gepflegt mit der Quartierarbeit Moosmatt. Im Jahr 2025 wird die Quartierarbeit Teil einer Projektgruppe sein, welche im Herbst 2025 den «[Karawagen](#)» im Lindengarten platziert und bespielt. Die Zusammenarbeit mit Vicino Neustadt wurde um ein Angebot erweitert und wird im Jahr 2025 noch intensiviert.

Es ist eine Kooperation mit dem Verein «F*iz Frauen im Zentrum (Rhynauerhof)» entstanden. Die Quartierarbeit ist Teil der Veranstaltungsgruppe mit dem Ziel, unsere Angebote gemeinsam abzustimmen, allenfalls sogar gemeinsame Angebote zu lancieren.

Im Rahmen der Projektgruppe «Mitwirkung», welche aus der Quartierarbeit, Pfarreimitgliedern und Quartierbewohnenden besteht, werden im Jahr 2025 weitere Kooperationen geprüft.



Jesuitenkirche

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Mit Hilfe des Rektorats der Hochschule Luzern – Musik sowie des Collegium Musicum konnte eine verstärkte Zusammenarbeit erzielt werden. Neu ist es Musik-Studierenden möglich, sich in der Jesuitenkirche im Vokal-Ensemble zu engagieren und dafür Credit-Points zu erwerben. Dies als Teilresultat einer strategischen Neu-positionierung der Kirchenmusik durch die Stiftung «Geistliche Musik an der Jesuitenkirche» und der Hochschule Luzern – Musik, die in mehreren Sitzungen erarbeitet worden ist. Der Leiter des Collegium Musicum ging nach 14 Jahren in Pension. Ein neuer Dirigent sowie eine effizient aufgestellte Administration des Collegium Musicum versprechen eine fruchtbare Zukunft.

Im Rahmen des 450-Jahr-Jubiläums der Jesuiten in Luzern konnten mehrere sehr gut besuchte Anlässe (Gottesdienste und Vorträge) organisiert werden. Die Medien haben wohlwollend darüber berichtet. Die Finanzierung hat dankenswerter Weise der Jesuitenorden übernommen.

Das Ziel, die Jesuitenkirche wieder verstärkt als Universitätskirche ins Bewusstsein zu bringen, ist nicht erreicht worden. Die Eröffnungsgottesdienste der Theologischen Fakultät werden bis auf Weiteres nicht dort stattfinden.



Fachbereich Musik

Strategische Ziele

Netzwerk: Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Weitere damit verbundene Ziele

Personal: Die Katholische Kirche Stadt Luzern positioniert sich als attraktiver Arbeitgeber.

Personal: Die Personalarbeit (Personalbedarf, Rekrutierung, Anstellung, Führung, Entwicklung etc.) wird als strategischer Erfolgsfaktor ausgestaltet.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Die Vernetzung mit der Hochschule Luzern – Musik und mit der Kirchenmusikausbildung durch Mitglieder des Fachbereichs wurde erfolgreich weiterentwickelt und ausgebaut. Im Franziskanerchor hat ein Chorleitungsstudierender seine Assistenzzeit nach 18 Monaten im Dezember abgeschlossen; die Nachfolge ist bestimmt. Für den Bereich Orgel konnte eine Orgel-Scholar-Stelle mit Sitz an der Franziskanerkirche ausgeschrieben werden.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Fachbereich Offene Jugendarbeit

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Die Austauschgefässe an den vier Standorten (Bachstei, MaiHof, St. Johannes und St. Karl) haben stattgefunden. Sie sind durch den Fachbereich Offene Jugendarbeit organisiert worden, und die Fortführung ist gewährleistet. Die Jugendarbeiter:innen der Standorte sowie auch die Player:innen aus dem Sozialraum haben die Treffen geschätzt und attestieren den geschaffenen Gefässen einen Mehrwert für das je eigene Arbeitsfeld. Eine Überprüfung ist für das laufende Jahr 2025 geplant und beabsichtigt die Festigung der Gefässe und gegebenenfalls eine individuelle Weiterentwicklung.



Fachbereich Religiöse Bildung

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Das Ziel einer verstärkten Vernetzung wurde erfolgreich in mehreren Schritten angegangen:

Einstellung der Ethiklehrperson:

Eine Ethiklehrperson mit muslimischen Wurzeln wurde für die ERG-Module im Zyklus 3 angestellt. Diese Massnahme hat neue Perspektiven und frische Impulse in die Unterrichtsgestaltung eingebracht und trug dazu bei, den interkulturellen Dialog zu fördern.

Evaluation interreligiöser Bildungsprojekte:

In Zusammenarbeit mit den Vertreter:innen der Volksschule Luzern wurden potenzielle interreligiöse Bildungsprojekte geprüft. Erste Projektideen, wie Projekttag, wurden in Gesprächen weiter konkretisiert.

Netzwerkarbeit und Austausch:

Es wurden gezielt Kontakte zu den Schulleitungen der Zyklen 1 und 2 sowie zu den Vertreter:innen der Religionsgemeinschaften geknüpft. Die konstruktiven Gespräche führten zu einem besseren Verständnis und legten die Grundlage für zukünftige Kooperationen.

Projektorientierte Zusammenarbeit:

Erste Ansätze für eine projektorientierte Zusammenarbeit wurden erarbeitet. Dazu gehören interreligiöse Bildungsformate, die im kommenden Jahr weiterentwickelt und pilotiert werden sollen.



Fachbereich Sozialberatung

Strategisches Ziel

Neue Netzwerk- und Kooperationspartner werden nach Bedarf aufgesucht und finden uns.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Während der Erstellung der Wegleitung wurde festgestellt, dass neben den klaren Abgrenzungskriterien auch Erfahrungswissen erforderlich ist. Die Anfragen sind häufig so individuell, dass eine massgeschneiderte Triage notwendig wird. Die Wegleitung wurde als Grundlage erarbeitet, entwickelt sich jedoch fortlaufend weiter und wird regelmässig an neue Erkenntnisse und Herausforderungen angepasst.

Bei komplexen Fragestellungen hat sich eine proaktive Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen positiv auf den Beratungsverlauf ausgewirkt. Fallbezogen wird gezielt der Kontakt zu anderen Beratungsstellen und Behörden gesucht. Im Jahr 2024 konnten durch diese gut abgestimmte interdisziplinäre Zusammenarbeit mehrere Beratungsprozesse erfolgreich durchgeführt werden. Diese Kooperationen haben der Klientel Orientierung geboten und ihre Selbstwirksamkeit gestärkt.

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Fachbereich Lebensräume

Strategisches Ziel

Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Der Fachbereich Lebensräume traf sich zu einer gemeinsamen Sozialraumbegehung im Quartier St. Karl, bei der quartierspezifische Angebote kennengelernt wurden. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, der Quartierarbeit des gesamten Pastoralraums durch diesen persönlichen Kontakt ein Gesicht zu geben. In einem Workshop wurden gemeinsam die Ziele 2025 erarbeitet. Zum Thema «Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit» konnten standortübergreifend Arbeitsgruppen gebildet werden. Darüber hinaus führten die verschiedenen Veranstaltungen im Netzwerk Soziales zu weiteren informellen Treffen sowohl unter den Mitarbeitenden der Quartierarbeit als auch mit Mitarbeitenden der anderen Fachbereiche des Netzwerks Soziales. Zudem nahmen Vertreter:innen des Netzwerks am Marktplatz 60plus, am Vicino Mercato sowie an Podiumsdiskussionen teil.



4.8 Personal

Pastoralraumteam

Strategisches Ziel

Die Personalarbeit (Personalbedarf, Rekrutierung, Anstellung, Führung, Entwicklung etc.) wird als strategischer Erfolgsfaktor ausgestaltet.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Das ursprüngliche Ziel des Pastoralraumteams wurde zurückgestellt, da der Fachbereich Personal aufgrund des Grossprojekts rund um die Themen Lohnmassnahmen (basierend auf der Marktanalyse 2023), Aktualisierung des Einreichungsplan und der Funktionsumschreibungen stark ausgelastet war. Somit konnte der gemeinsam angedachte Workshop zum Thema MAG nicht durchgeführt werden.

Stattdessen wurde ein anderes Thema aufgegriffen: Im Herbst 2023 hat der Doppelrat angeregt, die Führungskräfte zum Thema Projektmanagement zu schulen. Eine Mitarbeiterin aus dem Fachbereich Lebensräume hat in einem Workshop an der Klausur des Erweiterten Pastoralraumteams folgende Fragen aus dem Bereich Projektmanagement mit den Mitgliedern des Erweiterten Pastoralraumteams bearbeitet: «Wie wird man sich über Projektziele und deren Erfolgskriterien klar?» «Was bedeutet Evaluieren, und welche Methoden und Tools eignen sich dazu?»

Durch diese Berichterstattung ist auch das Mehrjahresziel 2024 aus der Planung 2023 abschliessend beschrieben.



Pfarrei St. Leodegar

Strategisches Ziel

Die Personalarbeit (Personalbedarf, Rekrutierung, Anstellung, Führung, Entwicklung etc.) wird als strategischer Erfolgsfaktor ausgestaltet..

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2025

Berichterstattung

Supervisionen im Team fördern die Teamentwicklung. Sie fanden im Frühsommer und Herbst 2024 und im Jahr 2025 statt bzw. werden sie fortgesetzt. Die Personalwechsel im Sommer 2024 führten zu verschiedenen Zusammensetzungen der Supervisionen, erlaubten aber auch, neue Impulse in der Teamentwicklung zu setzen. Im Frühling 2025 wird wiederum neues Personal das Team ergänzen. Wiederum ist geplant, Supervisionen mit dem neuen Team durchzuführen. Mit dem Pfarreirat und dem Pfarreiteam wird weiterhin die Entwicklung der Pfarrei gefördert. Nach der ersten Amtszeit des 2020 wieder neu ins Leben gerufenen Pfarreirates wurden ab Herbst 2024 und werden im Frühling 2025 die Aufgaben des Pfarreirates reflektiert.



Netzwerk Dialog

Strategisches Ziel

Mitarbeitende sind für ihre Arbeit qualifiziert. Die Qualifikation orientiert sich an den strategischen Zielen.

Weiteres damit verbundene Ziel

Die Personalarbeit (Personalbedarf, Rekrutierung, Anstellung, Führung, Entwicklung etc.) wird als strategischer Erfolgsfaktor ausgestaltet.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Die vakanten Fachbereichsleitungen wurden nicht neu besetzt: Die Vakanzen sollen bestehen bleiben, bis eine inhaltliche Neubestimmung der Fachbereichsleitungen im Rahmen eines Projektes «Weiterentwicklung Pastoralraum» stattgefunden hat. Wichtige anstehende Aufgaben in den vakanten Fachbereichen übernehmen ad interim die Leiterin Netzwerk Dialog, der Pastoralraumleiter und der Pastoralraumkoordinator.



Fachbereich Musik

Strategisches Ziel

Personal: Mitarbeitende sind für ihre Arbeit qualifiziert. Die Qualifikation orientiert sich an den strategischen Zielen.

Weitere damit verbundene Ziele

Netzwerk: Die Vernetzung auf mehreren Ebenen wird gefördert

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Zu Beginn des Jahres fand der eintägige Workshop «Liturgie und Musik: Spirituelle Erlebnisse schaffen – Einfach gemeinsam!» unter Beteiligung fast aller Standorte sowie externer Musiker:innen und Theolog:innen und Studierender der HSLU – Musik statt. Ein Impulsreferat des Gastreferenten gab Inspiration für darauffolgende Ateliers und Diskussionen über das Zusammenwirken von Text und Musik als spirituelles Erlebnis. Zwei Ateliers vermittelten praktische Erfahrungen zum Singen mit Kantor:innen und Inspiration für neue und qualitätsvolle Kompositionen für den Gottesdienst. Den Abschluss des Tages bildete eine gemeinsam gestaltete musikalisch-liturgische Feier. Die nachfolgende Auswertung innerhalb eines Treffens via Videokonferenz ergab ein positives Echo zum Inhalt und zur Durchführung sowie das Bedürfnis, die liturgisch-musikalische Zusammenarbeit vermehrt in den Pastoralraum hineinzutragen und zu entwickeln. Ein nächster Workshop ist für das Jahr 2026 angedacht.



Fachbereich Migration & Integration

Strategisches Ziel

Mitarbeitende sind für ihre Arbeit qualifiziert. Die Qualifikation orientiert sich an den strategischen Zielen.

Zeithorizont

Mehrjahresziel 2024 und 2026

Berichterstattung

Die Ansprechpersonen der Standorte für den Bereich Migration & Integration sind benannt. Termine für erste Gespräche mit diesen Personen und zwei Mitarbeitenden vom Team konnten vereinbart werden. Eine Grundlage für den Ablauf der Gespräche inklusive Planung von möglichen Workshops ist vorbereitet worden. Aufgrund von Ausfällen und zeitlicher Überlastung in den Pfarreiteams mussten die Termine für die Gespräche auf 2025 verschoben werden. Die weitere Planung für die Schritte zur Zielerreichung konnten an der Teamklausur vom Oktober 2024 erarbeitet und Termine für das Jahr 2025 vereinbart werden.

Das Mehrjahresziel aus dem Jahr 2023 wird bis ins Jahr 2026 fortgeschrieben.)



Fachbereich Personal

Strategisches Ziel

Die Katholische Kirche Stadt Luzern positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin.

Zeithorizont

Jahresziel 2024

Berichterstattung

Das Ziel einer Verbesserung der Lohnsituation für die Mitarbeitenden wurde erreicht: Die Leiterin Fachbereich Personal hat mit dem für das Ressort Personal zuständigen Kirchenrat und dem Geschäftsführer Varianten von Lohnmassnahmen (basierend auf der Marktanalyse 2023) erarbeitet und dem Kirchenrat zur Diskussion vorgelegt. Der Kirchenrat hat eine Variante für das Budget 2025 genehmigt. Im Herbst 2024 wurde der bestehende Einreihungsplan revidiert und basierend darauf die Funktionen umschrieben. Beide Grundlagenpapiere wurden im Entwurf der Mitarbeitendenvertretung und dem Pastoralraumteam zur Stellungnahme vorgelegt. Der Kirchenrat hat am 25. November 2024 die beiden Grundlagenpapiere diskutiert und genehmigt. Der Grosse Kirchenrat hat am 11. Dezember 2024 das Budget 2025 bewilligt. Somit konnten die Lohnmassnahmen per 1. Januar 2025 umgesetzt werden. Die Mitarbeitenden wurden im Januar 2025 individuell informiert. Der aktualisierte Einreihungsplan und die neuen Funktionsumschreibungen sind die Anhänge 1 und 2 der Personalverordnung.



Übersicht zu den Pfarreien

Anzahl Katholiken und Katholikinnen (Personen)

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael ¹	6'175	6'425	6'830	7'248	7'259	7'481
St. Maria zu Franziskanern	3'188	3'308	3'564	3'752	3'875	3'761
St. Paul	3'890	4'038	4'314	4'456	4'612	4'895
St. Johannes	3'256	3'413	3'589	3'648	3'822	3'852
St. Josef - Der MaiHof	1'860	1'887	1'972	2'046	2'118	2'220
St. Karl	2'163	2'140	2'230	2'302	2'352	2'441
St. Leodegar im Hof	4'624	4'742	5'026	5'079	5'280	5'440
Total	25'156	25'953	27'525	28'531	29'318	30'090
Veränderung absolut ²	-797	-1'572	-1'006	-787	-772	-1'695
Veränderung prozentual	-3,07 %	-5,71 %	-3,53 %	-2,68 %	-2,57 %	-5,33 %
Wochenaufenthalter:innen	778	829	902	924	1'053	916
Total³	25'934	26'782	28'427	29'455	30'371	31'006

1 inkl. Pfarreiangehörige, die in Horw wohnen

2 enthält zusätzlich zu den Eintritten/Austritten die Zuzüge/Wegzüge sowie Geburten/Todesfälle

3 In der aufgeführten Anzahl Katholiken (gesamt) befinden sich die katholischen Personen der Meldearten: Niederlassung CH, Ortsbürger, Wochenaufenthalt, Asylsuchend, Aufenthalt B, Grenzgänger, Kurzaufenthalt L, Niederlassung C, Schutzbedürftige, Vorläufig aufgenommen, Besuchsaufenthalt, "nicht zugeteilt".

Kirchenkollekte (CHF)

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	40'499	42'126	54'204	37'554	30'191	53'996
St. Maria zu Franziskanern	82'238	98'641	73'691	57'998	67'730	135'841
St. Paul	54'745	48'634	46'943	39'359	29'587	59'521
St. Johannes	40'215	39'111	28'508	21'694	19'974	43'718
St. Josef - Der MaiHof	13'263	14'498	15'423	18'010	14'820	43'373
St. Karl	13'275	13'812	21'812	14'899	19'224	19'963
St. Leodegar im Hof	102'322	97'836	147'390	81'932	64'779	165'487
Jesuitenkirche	69'936	60'342	59'769	39'649	41'597	86'517
Total	416'493	415'000	447'740	311'095	287'902	608'416

Anmerkung: Die Peterskapelle wird nicht erfasst.

Hinweis: Die Zahlen sind gerundet.

Bild links: Bei der Aktion «Beim Namen nennen» wurde auf der Flucht verstorbenen Personen gedacht, indem ihre Namen vorgelesen und auf Papierstreifen geschrieben wurden. (Foto: Pawel Streit)

Taufen

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	15	22	32	32	14	33
St. Maria zu Franziskanern	27	23	31	21	22	44
St. Paul	18	25	18	24	20	23
St. Johannes	6	10	9	7	10	17
St. Josef - Der MaiHof	8	7	8	9	17	28
St. Karl	2	6	9	11	6	5
St. Leodegar im Hof	31	29	35	35	33	48
Total	107	122	142	139	122	198

Erstkommunion

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	37	41	41	35	39	45
St. Maria zu Franziskanern	8	7	11	7	5	11
St. Paul	24	12	14	15	7	13
St. Johannes	21	23	24	46	0	24
St. Josef - Der MaiHof	14	14	18	14	22	16
St. Karl	17	20	24	16	15	18
St. Leodegar im Hof	32	28	52	14	37	38
Total	153	145	184	147	125	165

Firmungen

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	25	17	19	41	0	26
St. Maria zu Franziskanern	0	16	1	3	4	11
St. Paul	1	19	5	6	5	12
St. Johannes	12	20	13	20	17	16
St. Josef - Der MaiHof	6	7	7	6	7	1
St. Karl	3	3	2	5	2	4
St. Leodegar im Hof	14	11	9	7	9	5
Total	61	93	56	88	44	75

Trauungen

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	0	0	1	0	2	5
St. Maria zu Franziskanern	8	7	7	5	7	9
St. Paul	1	1	3	0	0	0
St. Johannes	0	2	0	1	0	1
St. Josef - Der MaiHof	0	0	1	0	1	4
St. Karl	0	0	0	0	0	1
St. Leodegar im Hof	2	11	11	5	10	11
Total	11	21	23	11	20	31

Freiwillige

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	230	262	282	281	303	309
St. Maria zu Franziskanern	173	134	143	143	162	159
St. Paul	277	279	279	247	246	250
St. Johannes	260	246	234	220	230	210
St. Josef - Der MaiHof	204	185	187	205	201	193
St. Karl	156	163	170	185	185	185
St. Leodegar im Hof	265	302	305	303	287	357
Total	1'565	1'571	1'600	1'584	1'614	1'663

Beerdigungen

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
St. Anton • St. Michael	39	56	60	58	58	46
St. Maria zu Franziskanern	33	33	31	21	19	34
St. Paul	59	80	78	72	72	76
St. Johannes	42	40	22	17	16	28
St. Josef - Der MaiHof	18	34	33	30	34	38
St. Karl	9	18	19	19	22	25
St. Leodegar im Hof	87	105	124	114	81	95
Total	287	366	367	331	302	342

5. Externe Leistungserbringende

Nebst den Leistungen, welche die Organisationseinheiten des Pastoralraums Stadt Luzern und der Katholischen Kirchgemeinde Luzern erbringen, werden in der Gesamtplanung auch die Beiträge aufgeführt, welche externe Organisationen regelmässig von der Katholischen Kirchgemeinde Luzern erhalten. Die Grundlage der integralen Sichtweise ist die Gemeindeordnung. Dort werden in Artikel 5 interne und externe Leistungserbringer analog behandelt.

5.1 Verpflichtende Beiträge

Verpflichtende Beiträge sind solche, die durch gesetzliche Bestimmungen der Landeskirche vorgeschrieben sind. Dazu gehören die Beiträge an die Landeskirche sowie an die Migrantenseelsorge.

5.2 Freiwillige Beiträge

Diese Beiträge werden von der Katholischen Kirchgemeinde ohne gesetzliche Verpflichtung entrichtet. Es geht dabei um die Finanzierung von Leistungen, die unserem Leitbild und der pastoralen Planung entsprechen und die sinnvollerweise von externen Organisationen erbracht werden. Wenn externe Leistungserbringende mehr als 10'000 Franken pro Jahr als freiwilligen finanziellen Beitrag erhalten, wird in der Regel eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen (vgl. Artikel 5, Absatz 4 der Gemeindeordnung).

Begünstigte	CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Beiträge Landeskirche		3'218'131	2'592'000	2'317'114
Beiträge Landeskirche Kanton Luzern (verpflichtend) ¹		3'218'131	2'592'000	2'317'114
Beiträge an Dritte		3'013'487	3'359'300	2'469'166
Beitrag Medienstelle		25'000	25'000	25'000
Beitrag Medienstelle		25'000	25'000	25'000
Beiträge an Kultur und Vereine		472'191	822'000	92'906
Herrgottsikanoniere		3'000	3'000	0
Beitragsreserve Kirchenrat ²		426'740	780'000	69'000
LILU - Lichtfestival Luzern		10'212	12'000	12'336
Stadtfest Luzern - Platzsponsoring Kapellplatz		8'000	8'000	0
Chor der Nationen		6'000	6'000	6'000

1 Beitrag Landeskirche: Der Beitrag 2024 berechnet sich auf Basis der realisierten Steuereinnahmen 2023. Zum Zeitpunkt der Budgetierung für das Jahr 2024 (Sommer 2023) sind diese noch nicht bekannt. Deshalb treten hier jeweils Abweichungen auf.

2 Beitragsreserve: Diverse a.o. Kostengutsprachen des Kirchenrates sind direkt bei den entsprechenden Institutionen ausgewiesen (Stiftung Pro Hergiswald, Verein Solinetz, Verein Kirchliche Gassenarbeit). Folgende zusätzliche Unterstützungsleistungen wurden vom Kirchenrat aus der Beitragsreserve genehmigt:

CHF 150'000: Vergabungen an 10 Organisationen im Rahmen von «150 Jahre Kirchgemeinde»

CHF 75'000: die Projektfabrik AG - Projekt "Solarpanels" für Jugendlager

CHF 62'740: Finanzbeitrag an Kirchgemeinde Reussbühl (Mitfinanzierung von Stellen)

CHF 50'000: Caritas Zentralschweiz (neuer Standort Emmenbrücke)

CHF 40'000: zwei Nothilfebeiträge wurden hier verbucht (CHF 30'000 Nothilfe Südsudan und CHF 10'000 Nothilfe Schweiz)

CHF 12'000: Lernatelier Luzern

CHF 10'000: Prostir - Restzahlung Überbrückungshilfe

CHF 8'000: Verein Kunigo

Kleinere Beiträge (in Kompetenz der Geschäftsstelle) wurden ausgerichtet an: Luzerner Familientag, Filmprojekt «Samichlaus St. Paul», IG Friedhofscfé, Stiftung IdéeSport, Buchpublikation Kloster Wesemlin.

Externe Leistungserbringende

Begünstigte	CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
MaiHof Kultur ³		18'239	0	5'570
Diverse Beiträge an Kultur und Vereine		0	13'000	0
Beiträge an Dritte Seelsorge		789'437	878'600	798'386
Kapuzinerkloster Wesemlin (Seelsorge)		14'000	14'000	10'501
Betagtenheimseelsorge Steinhof		35'000	35'000	35'000
Migrantenseelsorge (verpflichtend) ⁴		494'915	590'000	510'474
Polizei- und Feuerwehrseelsorge Luzern		10'616	10'000	10'538
Hochschulseelsorge		20'000	20'000	20'000
Ökumenischer Verein Niederschwellige Seelsorge		123'306	120'000	123'673
Stiftung Pro Hergiswald (Seelsorge) ⁵		60'000	50'000	56'600
fra-z - bewegliches Frauen*zentrum Zentralschweiz		6'600	6'600	6'600
Betagtenheimseelsorge Elisabethenheim		25'000	25'000	25'000
Diverse Beiträge Seelsorge		0	8'000	0
Beiträge Kirchenmusik		29'800	15'000	23'400
Hochschule Luzern - Musik		10'000	10'000	10'000
Beitrag an Verein «Musik am Hof» ⁶		19'800	0	13'400
Diverse Beiträge Kirchenmusik		0	5'000	0
Beiträge Soziales		857'533	868'700	819'111
Verein Kontakt- und Beratungsstelle Sans-Papiers		76'500	101'500	76'500
Weihnachtsforum Venite ⁷		11'760	15'000	14'760
Verein Kirchliche Gassenarbeit ⁸		359'722	330'000	328'115
Verein SOS-Dienst ⁹ (Alltagsunterstützung/Familienhilfe)		103'300	120'000	121'800

- 3 MaiHof Kultur: Der Verein MaiHof Kultur nutzt seit der Gründung die Räumlichkeiten im MaiHof kostenlos. Dieser Beitrag wird im Sinne des Bruttoprinzips hier ausgewiesen.
- 4 Migrantenseelsorge: Der Beitrag setzt sich wiederum zusammen aus drei Teilbeträgen
 - Direktzahlung an die Migrantenseelsorge
 - Beitrag an die Kirchenmusik für den englischsprachigen Gottesdienst in der Peterskapelle
 - Weiterleitung der Quellensteuer
- 5 Pro Hergiswald: Der Kirchenrat hat der Stiftung zur Deckung des Betriebsdefizits 2023 einen zusätzlichen Beitrag von CHF 40'000 gesprochen.
- 6 Musik am Hof: Der Verein «Musik am Hof» darf für seine Konzerte die Hofkirche kostenlos nutzen. Zudem stellt die Kirchgemeinde dem Verein Zusatzeinnahmen für Orgelführungen in der Hofkirche zur Verfügung. Der hier ausgewiesene Beitrag entspricht den theoretischen Mietkosten und den Zusatzeinnahmen für Orgelführungen.
- 7 Venite: Der Beitrag unserer Kirchgemeinde ist gleich hoch wie in den Vorjahren (CHF 11'760). Der Beteiligung der reformierten Kirche Luzern (CHF 3'000) wird vom organisierenden Verein neu direkt in Rechnung gestellt.
- 8 Verein Kirchliche Gassenarbeit: Zu den ordentlichen Beiträgen von CHF 324'000 hat der Kirchenrat aus der Beitragsreserve zwei weitere Projekte unterstützt:
 - Beitrag für einen Kurzfilm über den Verein (CHF 10'000)
 - Beitrag an das Projekt «mobile Sozialarbeit» (CHF 20'000)
 Des Weiteren ist hier der Nettoertrag der Wohnung am Kreuzbuchrain 14 (ehemalige Wohnung von Chorherr Paolo Brenni) verbucht. Die Wohnung wurde der Kirchgemeinde geschenkt mit der Auflage, den jeweiligen Nettoertrag dem Verein Kirchliche Gassenarbeit zu überweisen. Ebenfalls als Beitrag verbucht werden gemäss Bruttoprinzip die kostenlose Nutzung unserer Räumlichkeiten im Pfarreizentrum Barfüesser sowie im MaiHof.
- 9 SOS-Dienst: Der Verein beanspruchte einen tieferen Liquiditätszuschuss als budgetiert. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der Vereinsvorstand sehr aktiv ist und die Trägerschaft mit der Stadt Luzern erweitern konnte.

Externe Leistungserbringende

Begünstigte	CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Verein Solinetz (für geflüchtete Menschen) ¹⁰		30'100	8'000	0
Frauen im Zentrum (vormals: Rhynauerhof)		4'000	4'000	4'000
Ehe- und Lebensberatung (elbe)		9'000	9'000	9'000
Schweiz. Kath. Frauenbund, Solidaritätsfonds Mutter+Kind		10'000	10'000	0
Frauenzentrale Luzern und Umgebung		6'000	6'000	4'000
Verein Arbeitslosen-Treff		5'000	5'000	5'000
Benevol Fachstelle für Freiwilligenarbeit		500	3'000	500
Fachstelle für Schuldenfragen		5'000	5'000	5'000
Verein Hello Welcome		30'000	30'000	33'000
Verein Sentitreff		75'000	75'000	75'000
Verein Lisa - für die Interessen der Sexarbeitenden ¹¹		22'320	17'200	18'450
Verein Vicino - für selbstbestimmtes Wohnen im Alter		10'050	10'000	10'050
Vereinigung Begleitung Schwerkranker		5'000	5'000	5'000
Verein Hôtel Dieu - Treffpunkt Stutzegg		20'000	20'000	20'000
Verein Zusammenleben Maihof Löwenplatz (ZML) ¹²		71'791	80'000	82'586
Flüchtlingshilfe Ukraine ¹³		2'490	0	6'350
Diverse Beiträge soziale Institutionen		0	15'000	0
Beiträge Jugendarbeit		93'000	96'000	93'000
Midnight Sports Luzern		15'000	15'000	15'000
Beiträge eigene und externe Spielgruppen		78'000	78'000	78'000
Diverse Beiträge Jugendarbeit		0	3'000	0
Beiträge Kirchen		20'809	46'000	21'607
Kapuzinerkloster Wesemlin (Anteil Betriebskosten)		8'000	8'000	8'000
Kapellenstiftung Hergiswald (Betrieb)		12'809	35'000	13'607
Diverse Beiträge Kirchen/Kapellen		0	3'000	0

10 Verein Solinetz: Nebst dem budgetierten Beitrag von CHF 8'000 hat der Kirchenrat aus der Beitragsreserve CHF 20'000 zugunsten «öV Tickets für Menschen in der Langzeitnothilfe» gesprochen. Es kommen Beiträge seitens Netzwerk Soziales für den Solilauf sowie für die Solidaritätswoche dazu.

11 Verein Lisa: Zusätzlich wurden die Mietkosten für die wöchentliche Nutzung der Cafeteria im Barfüesser als Beitrag verbucht.

12 Verein ZML: Der Beitrag setzt sich zusammen aus Personalkosten (CHF 40'890.80) sowie aus Mietkosten unserer Räumlichkeiten im Maihof (CHF 30'900).

13 Flüchtlingshilfe Ukraine: Unter diesem Begriff sind wiederum diverse Raummieten für Sprachkurse etc. als Beitrag ausgewiesen. Die verschiedenen Gruppen nutzen unsere Räumlichkeiten kostenlos.

Externe Leistungserbringende

Begünstigte	CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Beiträge Entwicklungszusammenarbeit		589'950	608'000	595'756
Entwicklungszusammenarbeit (Projektunterstützung und Soforthilfe) ¹⁴		547'300	563'000	552'200
Diverse Beiträge Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Entwicklungspolitik, Bildungs- arbeit		42'650	45'000	43'556
Beiträge von Pfarreien und Netzwerken (neu)		104'670	268'600	117'785
Beiträge Pfarreien und Peterskapelle ¹⁵		76'305	0	79'932
Beiträge Netzwerk Soziales		25'965	0	23'153
Beiträge Pastoralraum		2'400	0	14'700
Motion Soziale Nöte (einmalig)		0	0	190'000
Diverse Beiträge - alle Rubriken (neu) ¹⁶		31'097	0	40'869
Total Beiträge Landeskirche		3'218'131	2'592'000	2'317'114
Total Beiträge an Dritte		3'013'487	3'627'900	2'817'820
Total Beiträge		6'231'618	6'219'900	5'134'934

14 EZA: Folgende Beiträge wurden auf Vorschlag der Doppelratskommission Entwicklungszusammenarbeit vom Kirchenrat gesprochen:

CHF 80'000: Fastenaktion	CHF 20'000: Comundo
CHF 80'000: Caritas Schweiz	CHF 20'000: FRIEDA (vormals: CFD Christlicher Friedensdienst)
CHF 50'000: Verein Brücke/Le Pont	CHF 19'000: Aqua Alimentaria
CHF 21'700: Miva Schweiz	CHF 25'000: Missio Schweiz
CHF 40'200: Elisabethenwerk	CHF 15'000: La Cordata (Casa Carità Kosovo)
CHF 31'400: Jesuiten weltweit	CHF 15'000: Emma Arnold Stiftung (Kolumbien)
CHF 30'000: Solidarmed	CHF 20'000: Don Bosco
CHF 25'000: Kolping Schweiz	CHF 25'000: FRA-Z

Vom Kirchenrat genehmigte Nothilfe:

CHF 30'000: Nothilfe - Südsudan
CHF 10'000: Nothilfe - Unwetteropfer Schweiz
CHF 20'000: Nothilfe - Unwetteropfer Osteuropa (Polen)
CHF 20'000: Nothilfe - Libanon

Von den Nothilfebeiträgen wurden CHF 40'000 via das Konto Beiträge (Beitragsreserve) gebucht und werden unter dieser Position aufgeführt.

- 15 Beiträge Pfarreien: Der grosse Teil dieser Beiträge wurde den jeweiligen Chören (Kirchenchöre, Kinder- und Jugendchöre) zur Verfügung gestellt. Teilweise wurden kleinere Projekte in Quartieren der Pfarreien unterstützt. Ein weiterer Teil wurde für Mitgliederbeiträge (Quartiervereine oder im Quartier tätige soziale/kulturelle Institutionen) verwendet.
- 16 Diverse Beiträge: Die diversen Beiträge in den unterschiedlichen Rubriken (Total Budget CHF 42'000) setzen sich zusammen aus zahlreichen Mitgliederbeiträgen an soziale und kulturelle Organisationen in Stadt und Region Luzern sowie aus Unterstützungen von Kleinprojekten (Beiträge zwischen CHF 500 und CHF 2'500).

Weblinks der externen Leistungserbringenden (Beiträge über 10'000 Franken)

Aqua Alimenta	www.aqua-alimenta.ch
Beitrag an Verein «Musik am Hof»	www.musikamhof.ch
Beiträge eigene und externe Spielgruppen	www.kathluzern.ch
Betagtenheimseelsorge Elisabethenpark	www.elisabethenpark.ch
Betagtenheimseelsorge Steinhof	www.steinhofluzern.ch/seelsorge
Caritas Schweiz	www.caritas.ch
Comundo	www.comundo.org
Don Bosco	www.donbosco.ch
Elisabethenwerk	www.elisabethenwerk.ch
Emma Arnold Stiftung	www.stiftung-hoffnungsbaum.ch
F*iZ (vormals: Rhynauerhof)	www.fiz-luzern.ch
Fastenaktion	www.fastenaktion.ch
FC Südster	www.fcsuedstern.ch
FRA-Z	www.fra-z.ch
FRIEDA (vormals: CFD Christlicher Friedensdienst)	www.frieda.org
Hochschule Luzern - Musik	www.hslu.ch/musik
Hochschuleseelsorge	www.unilu.ch
Italienische Volkshochschule	www.unitre.ch/lucerna
Jubla St. Paul	www.brpaul.ch
Jüdische Gemeinde	www.jgluzern.ch
Kapellenstiftung Hergiswald (Betrieb)	<i>keine Website vorhanden</i>
Kapuzinerkloster Wesemlin (Seelsorge)	www.klosterluzern.ch
Kolping Schweiz	www.kolping.ch
La Cordata	www.lacordata.it
Landeskirche Kanton Luzern	www.lukath.ch
Lernatelier Luzern	www.lernatelierluzern.ch
LILU - Lichtfestival Luzern	www.lichtfestivalluzern.ch
Literatur im Maihof	www.maihofkultur.ch
Lutixi Rollstuhltaxi Luzern	www.lutixi.ch
Maihof Kultur	www.maihofkultur.ch
Midnight Sports Luzern	www.midnight-luzern.ch
Migrantenseelsorge	www.migrantenseelsorge-luzern.ch
Missio Schweiz	www.missio.ch
Miva Schweiz	www.miva.ch
Ökumenischer Verein Niederschwellige Seelsorge	www.zwitscherbar.ch
Plan C	www.plan-c.lu
Projektfabrik AG	www.dieprojektfabrik.ch

Externe Leistungserbringende

Prostir	www.prostir.ch
Schweiz. Kath. Frauenbund, Solidaritätsfonds Mutter+Kind	www.frauenbund.ch
Solidarmed	www.solidarmed.ch
Stiftung Jesuiten weltweit	www.jesuiten-weltweit.ch
Stiftung Pro Hergiswald (Seelsorge)	www.hergiswald.ch
Stiftung Rodtegg	www.rodtegg.ch
Verein Brücke/Le Pont	www.bruecke-lepont.ch
Verein Buvette Würzenbach	www.buvette-wuerzenbach.ch
Verein Hello Welcome	www.hellowelcome.ch
Verein Hôtel Dieu - Treffpunkt Stutzegg	www.stutzegg.ch
Verein kirchliche Gassenarbeit	www.gassenarbeit.ch
Verein Kontakt- und Beratungsstelle Sans-Papiers	www.sans-papiers.ch
Verein Lisa	www.verein-lisa.ch
Verein Sentitreff	www.sentitreff.ch
Verein Solinetz (für geflüchtete Menschen)	www.solinetzluzern.ch
Verein SOS-Dienst	www.sos-luzern.ch
Verein Vicino	www.vicino-luzern.ch
Verein Zusammenleben Maihof Löwenplatz (ZML)	www.z-m-l.ch
Weihnachtsforum Venite	www.venite.ch

Bild: Bei der Kunstinstallation «Deus in machina» konnten Besuchende ihre Gedanken und Fragen in einem Beichtstuhl – jedoch ohne Beichte – mit einem himmlischen Hologramm teilen. (Foto: KI-generiert von Philipp Haslbauer)



6. Übersicht zu allen Leistungserbringenden

6.1 Personal

Stellenplan (fixe und variable Stellen nach Organisationseinheiten)¹

Organisationseinheiten	Anzahl Stellen Rechnung 2024	Anzahl Stellen Budget 2024	Anzahl Stellen Rechnung 2023
Total Pastoralraumleitung²	1,8	1,6	1,6
Total Pfarreien	69,5	71,8	70,1
Pfarreien St. Anton • St. Michael	12,1	12,7	12,8
Pfarrei St. Maria zu Franziskanern	9,3	9,0	9,2
Pfarrei St. Paul	12,7	12,5	11,9
Pfarrei St. Johannes ³	7,3	7,8	7,4
Pfarrei St. Josef - Der MaiHof	8,9	8,8	8,5
Pfarrei St. Karl	6,0	6,0	5,8
Pfarrei St. Leodegar im Hof ⁴	13,2	15,0	14,5
Total gesamtstädtische Bereiche	25,9	25,7	24,8
Peterskapelle	3,5	3,4	3,2
Jesuitenkirche	2,0	2,1	2,4
Netzwerk Soziales	10,7	10,7	9,7
Netzwerk Dialog	0,6	0,6	0,7
Religionsunterricht	9,1	8,9	8,8
Total Geschäftsstelle	15,0	14,6	15,7
Geschäftsstelle	12,0	11,5	12,6
Kommunikation	3,0	3,1	3,1
Total	112,2	113,7	112,2

1 Abweichungen werden in der Regel ab 5 % kommentiert.

2 Erhöhung Pensum Pastoralraumleiter um 20 % vom 1.3.-30.9.24 für Projektleitung Pastoralraumentwicklung (KRB 26.2.24), ab 1.4.24 Erhöhung Pensum um 5 % für Leitenden Priester und Schaffung eines 10 %-Pensums für die Leitung Koordinationskreis (KRB 19.3.24)

3 Ab 1.9.24 war eine 70 %-Seelsorgestelle vakant. Zum Teil wurden die Aufgaben vom Team mit Pensenerhöhungen aufgefangen. Die Stelle konnte per 1.1.25 wiederbesetzt werden. Die ab 1.8.24 budgetierte Lehrstelle (42 %) konnte nicht besetzt werden.

4 Vakante Stellen in den Bereichen Seelsorge, Quartierarbeit und Infrastruktur. Die Stellen konnten teils per 1.8.24 und teils per anfangs 2025 wiederbesetzt werden.

Weitere Hinweise

Die Anzahl der Mitarbeitenden (Festangestellte und Aushilfen) per 31. Dezember 2024 beträgt 314 Personen (112.2 Vollzeitstellen).

6.2 Stellenplan

Stellenplan nach Tätigkeitsbereichen

Tätigkeitsbereiche	Anzahl Stellen		Anteil in %	
	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2024
Total Pfarreien	69,5	71,8	61,9	63,1
Seelsorge/Liturgie/Pfarrarbeit/Betagenheimseelsorge	21,7	22,2	19,4	19,5
Soziale Arbeit	3,9	4,6	3,5	4,0
Jugendarbeit	4,2	4,0	3,7	3,5
Kirchenmusik	6,0	6,4	5,3	5,6
Sekretariate	8,8	8,3	7,9	7,3
Sakristanendienst, Hauswartung, Gästebetreuung	24,9	26,3	22,2	23,1
Total Pastoral (Pastoralraumleitung und gesamtstädtische Bereiche)	27,7	27,3	24,7	24,0
Pastoralraumleitung	1,8	1,6	1,6	1,4
Gesamtstädtische Bereiche	25,9	25,7	23,1	22,6
Total Geschäftsstelle	15,0	14,6	13,4	12,8
Geschäftsstelle	12,0	11,5	10,7	10,1
Kommunikation	3,0	3,1	2,7	2,7
Total	112,2	113,7	100,0	100,0

Ausbildungsstellen

3 Lehrstellen

- 2 Lehrstellen Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und Unterhaltspraktiker EBA: Pfarreien St. Anton • St. Michael (bis 31.7.24) und St. Paul
- 1 Lehrstelle Kauffrau EFZ, Geschäftsstelle (bis 31.7.24)

5 Praktikums-/Praxisstellen

- 1 Praktikumsstelle Soziokulturelle Animation FH, Pfarrei St. Leodegar im Hof (ab 1.9.24)
- 1 Praxisstelle Jugendarbeit FH, Fachbereich Offene Jugendarbeit
- 1 Praxisstelle Sozialarbeit FH, Fachbereich Sozialberatung (ab 1.9.24 zur Überbrückung der vakanten Praktikumsstelle)
- 1 Brückenangebots-Stelle Pfarrei St. Leodegar im Hof (bis 30.4.24 zur Überbrückung der vakanten Lehrstelle)
- 1 kaufmännische Praktikumsstelle, Geschäftsstelle (ab 14.11.24 - 31.12.24)

3 Weitere Ausbildungsstellen

- 2 Ausbildungsstellen Berufseinführung Seelsorge, Pfarrei St. Paul und Pfarrei St. Maria zu Franziskanern (bis 31.7.24)
- 1 Ausbildungsstelle Berufseinführung Seelsorge, Pfarreien St. Anton • St. Michael (ab 1.8.24)



7. Jahresrechnung 2024

7.1 Laufende Rechnung

	CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
3 Aufwand		31'314'870.27	32'344'772.40	30'578'494.79
30 Personalaufwand		13'631'742.08	13'922'372.40	13'412'091.64
300 Behörden, Kommissionen		189'676.80	197'495.40	188'141.30
301 Verwaltungs- und Betriebspersonal		7'538'521.40	7'649'883.95	7'399'309.25
302 Seelsorgende/Religionslehrpersonen		3'297'179.25	3'322'118.50	3'199'277.35
303 Sozialversicherungsbeiträge		825'648.55	859'734.85	807'039.80
304 Personalversicherungsbeiträge (BVG)		1'253'609.05	1'185'451.40	1'220'287.55
305 Unfall- und Krankentaggeldversicherungsbeiträge		99'808.35	103'596.25	97'408.30
306 Zulagen		258'218.40	277'342.05	266'147.36
307 Rentenleistungen		0	0	3'057.60
309 Übriger Personalaufwand		169'080.28	326'750.00	231'423.13
31 Sachaufwand		6'356'873.18	7'793'300.00	6'845'623.08
310 Büro-/Schulmaterialien, Drucksachen		651'321.63	817'200.00	675'788.71
311 Anschaffungen		463'053.22	570'500.00	497'847.64
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien		669'025.63	730'000.00	518'847.07
313 Verbrauchsmaterialien		79'641.26	179'100.00	107'687.03
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt		1'400'165.59	1'504'000.00	2'009'173.37
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt		604'843.99	519'000.00	555'950.93
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren		525'408.95	508'500.00	524'795.41
317 Spesenentschädigungen		25'195.65	125'000.00	47'338.10
318 Dienstleistungen und Honorare Dritter		1'336'837.80	1'730'900.00	1'388'580.50
319 Übriger Sachaufwand		601'379.46	1'109'100.00	519'614.32
32 Passivzinsen		964'644.85	805'000.00	1'052'631.99
320 Laufende Verpflichtungen		0	20'000.00	0
321 Zinsen kurzfristige Schulden		0	0	2'773.33
322 Zinsen kurz- und mittelfristige Schulden		932'811.85	785'000.00	1'049'792.26
329 Skonti Steuern		31'833.00	0	66.40
33 Abschreibungen		2'430'395.90	2'557'200.00	2'694'965.76
330 Abschreibungen Finanzvermögen FV		1'324'507.95	1'133'000.00	1'599'830.29
331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)		1'105'887.95	1'424'200.00	1'095'135.47
35 Entschädigungen an Gemeinwesen		1'699'595.85	1'035'000.00	1'438'248.40
351 Entschädigung an Gemeinden		1'696'535.85	1'000'000.00	1'415'610.10
352 Entschädigung an Kirchgemeinden		3'060.00	35'000.00	22'638.30

Laufende Rechnung

		CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
36	Eigene Beiträge		6'231'618.41	6'219'900.00	5'134'933.92
361	Landeskirche		3'218'130.80	2'592'000.00	2'317'114.40
365	Vereine und Institutionen		3'013'487.61	3'627'900.00	2'817'819.52
38	Einlagen		0	12'000.00	0
384	Spezialfonds		0	12'000.00	0
4	Ertrag		49'967'343.25	32'523'700.00	40'818'780.77
40	Steuern		42'500'788.13	26'000'000.00	33'924'094.69
400	Einkommens- u. Vermögenssteuern nat. Personen		16'380'056.39	13'100'000.00	14'886'624.95
401	Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen		26'120'731.74	12'900'000.00	19'037'469.74
42	Vermögenserträge		6'064'131.14	5'629'800.00	5'603'373.81
420	Bank- und Postkonti		209'691.90	-	918.99
421	Guthaben		53'499.30	15'000.00	17'054.34
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens FV		4'381'877.35	4'353'400.00	4'334'940.20
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens VV		1'400'048.39	1'261'400.00	1'224'658.74
429	Übrige Vermögenserträge		19'014.20	0	25'801.54
43	Entgelte		1'331'423.98	693'900.00	1'117'496.47
433	Schulgelder		17'175.00	40'000.00	6'806.61
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		107'603.20	126'000.00	125'048.34
435	Verkaufserlöse		162'315.13	0	106'084.64
436	Rückerstattungen		989'454.05	499'400.00	863'334.78
437	Bussen		12'170.00	28'500.00	15'198.40
439	Übrige Entgelte		42'706.60	0	1'023.70
48	Entnahmen		71'000.00	200'000.00	173'815.80
484	Spezialfonds		71'000.00	200'000.00	173'815.80
	Aufwand		31'314'870.27	32'344'772.40	30'578'494.79
	Ertrag		49'967'343.25	32'523'700.00	40'818'780.77
	Ergebnis		18'652'472.98	178'927.60	10'240'285.98

Begründungen zu Abweichungen (nach Kostenarten)

In der Regel werden Abweichungen gegenüber dem Budget von mehr als 5 % erläutert. Ausnahmen bilden umfangreiche Positionen in der laufenden Rechnung. Die Kommentare haben wir so kurz wie möglich und so umfangreich wie nötig gehalten.

Aufwand

Vorbemerkung zur Berichterstattung 2024

Seit dem 1.1.2023 ist das Finanz- und Lohnbuchhaltungsprogramm Abacus im Einsatz. Die vorliegende Berichterstattung ermöglicht einen verbesserten Vorjahres-/Budgetvergleich als in der Berichterstattung 2023. Die Erfahrungen mit der neuen Software sind durchwegs positiv. Gleichwohl sind die Umstellungen nach wie vor sichtbar, sind doch die Budgetwerte 2024 aufgrund der Plan-Werte 2022 und Ist-Werte 2023 entstanden, welche mit sichtbaren Verschiebungen in den Untergruppen der Aufwände und Erträge einhergingen. Wie bereits in den Vorjahren vermerkt, sind die Jahre 2023 bis 2025 als Übergangsjahre zu verstehen und lassen sich mit den Vorjahren nicht immer direkt vergleichen. Ab Berichterstattung 2025 sollten die budgetierten Beträge wieder mit den Ist-Daten übereinstimmen.

30 Personalaufwand

Die Abweichung des gesamten Personalaufwandes der Rechnung 2024 gegenüber dem Budget 2024 beträgt -2.1 % bei den Kosten und rund -1.3 % bei den Stellen.

Im Voranschlag 2024 war eine Erhöhung der Besoldungen als Beitrag an die Teuerungsentwicklung von 2.6 % vorgesehen. Diese Annahme basierte auf einer Prognose der Schweizerischen Nationalbank im Mai 2023. Aufgrund der tieferen Teuerungsentwicklung wurden die Löhne per 1.1.2024 um 1.77 % angehoben.

Bei der Budgetierung wird in der Regel von der Vollbesetzung des Stellenplans ausgegangen. Einige Stellen waren 2024 vakant (Kommentare unter «Stellenplan»).

301 Verwaltungs- und Betriebspersonal

Der Kirchenrat hat nach der Budgetierung Stellenprozente bewilligt oder befristet bewilligte Stellen verlängert:

- Geschäftsstelle, Fachbereich Finanzen (Professionalisierung, Aufbau Debitorenbuchhaltung)
- Fachbereich Migration & Integration (Fachbereichsleitung)
- Pfarrei St. Karl (Kinderchor)

Die Abweichung der Rechnung 2024 gegenüber dem Budget 2024 beträgt -1.4 %. Besondere Abweichungen bei den Organisationseinheiten sind unter «Stellenplan» kommentiert.

302 Seelsorgende/Religionslehrpersonen

Der Kirchenrat hat nach der Budgetierung Stellenprozente bewilligt:

- Pastoralraumleitung (Leitungen Koordinationskreise, Leitender Priester und Projekt Profilentwicklung PastoralRaum),
- St. Paul (Ausbildungsstelle Pfarreiarbeit sowie Seelsorge)

Die Abweichung der Rechnung 2024 gegenüber dem Budget 2024 beträgt -0.75 %. Besondere Abweichungen bei den Organisationseinheiten sind unter «Stellenplan» kommentiert.

309 Übriger Personalaufwand

Die Personalgewinnungskosten sowie die Auslagen für Aus- und Weiterbildung waren tiefer als budgetiert. Die Organisationseinheiten haben ihre Budgets für den übrigen Personalaufwand nicht voll ausgeschöpft.

31 Sachaufwand

Über alle Gruppen der Kostenart 31 hinweg sind die Aufwendungen 18 % unter Budget. Gegenüber Rechnung 2023 liegt der Sachaufwand rund 7 % unter dem Vorjahresniveau.

310 Büro-/Schulmaterialien, Drucksachen

Die Aufwendungen konnten im Rahmen des Vorjahres gehalten werden. Gegenüber dem Budget konnte 20 % tiefer abgeschlossen werden.

311 Anschaffungen

Die Anschaffungen konnten unter dem Vorjahresniveau gehalten werden (minus 7 % gegenüber Vorjahr). Budgetiert waren höhere Auslagen.

312 Wasser, Energie und Heizmaterialien

Die Energiekosten stiegen gegenüber Rechnung 2023 um 30 %. Im Budget wurde eine noch höhere Steigerung der Kosten erwartet. Die effektiven Kosten liegen gut 8 % unter Budget

313 Verbrauchsmaterialien

Die genauere Zuweisung der Verbrauchsmaterialien zeigt erneut Wirkung. Die effektiven Kosten liegen 26 % unter dem Rechnungsjahr 2023 und gut 55 % unter Budget 2024.

314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt

Das Budget dieser umfangreichen Position konnte gut eingehalten werden. Die effektiven Ausgaben liegen knapp 7 % unter Budget. Budget-Verschiebungen innerhalb der Kostenstellen sind teilweise durch zeitliche Anpassungen bei Unterhaltsarbeiten sowie durch nicht geplante (oder nicht planbare) Unterhaltsarbeiten begründet. Hierzu einige Beispiele:

- Ausserschachen: Der Aufwand für den Unterhalt konnte nach der intensiven Mängelbehebung noch nicht richtig berechnet werden und musste nach oben angepasst werden.
- Quartierzentrum Wesemlin: Diverse Versicherungsfälle (Wasserschaden und andere Beschädigungen) befinden sich noch in Bearbeitung.
- Weyrstrasse 8: Zusätzliche Unterhaltsarbeiten an der Heizung mit diversen Neuanschaffungen.
- Hirschengraben 14: zusätzliche Unterhaltsarbeiten nach Mieterwechsel.
- Hofkirche: Remontage des Turmkreuzes auf dem Chor-Dachreiter, Kostenbeteiligung Kollegiatstift St. Leodegar von 50 %.
- Kirche St. Josef: In Zusammenarbeit mit Mobility wurde eine E-Ladestation auf unserem Parkplatz installiert. Mobility beteiligt sich mit 50 % an den Kosten.
- Paulusheim: Verschiebung der Budgetposten Heizungssteuerung von 2023 auf 2024 aufgrund von Lieferschwierigkeiten; Erneuerung Sicherheitskonzept Bühnenbau im Berichtsjahr.
- Pfarrhaus St. Karl: Im Berichtsjahr nicht budgetierte Schlussrechnungen für den Anschluss Wärmeverbund. Die Schlussrechnung ist aufgrund leichter Verzögerungen erst 2024 erfolgt.

315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt

Diese Aufwandposition schliesst gut 16 % über dem geplanten Budget ab. Hier sind auch die Kosten für den Unterhalt unserer IT-Anlagen verbucht. Diese liegen im dafür vorgesehenen Budget. Bei der Kostenstelle «Unterhalt Maschinen Geräte (Position 31502)» kam es zu nicht planbaren Mehrausgaben. Hierzu einige Beispiele:

- Pfarreizentrum Barfusser: Erneuerung Beamer und Geschirrspüler
- Hofkirche: Erneuerung Notlichtanlage
- Peterskapelle: Verbesserung der Beschallungsanlage
- Kirche St. Anton: Reparatur Truhenorgel
- Kirche St. Karl: Nachrüstung Arbeitssicherheit Glockenturm
- Kirche St. Paul: Reparatur Orgel

317 Spesenentschädigungen

Die Aufwände für Spesen konnten mit dem Wegfall der im Vorjahr hier verbuchten Kosten für «Teilhabe durch Mobilität» des Fachbereichs Migration & Integration deutlich reduziert werden. Die verbuchten Kosten betreffen vorwiegend Exkursionen, Reisen und Lager.

318 Dienstleistungen und Honorare Dritter

Diese umfangreiche Budgetposition schliesst 3.7 % unter der Rechnung 2023 und 22.8 % tiefer als budgetiert ab. Gegenüber dem Vorjahr ist einerseits eine Erhöhung der Versicherungsgebühren der Gebäudeversicherung Luzern festzuhalten. Andererseits fielen externe Honorare im Rahmen der Bautätigkeit tiefer aus als budgetiert.

319 Übriger Sachaufwand

Der übrige Sachaufwand liegt gut 15 % über dem Vorjahr, jedoch deutlich (-45.8 %) unter Budget. Die Auslagen in den Pfarreien für Pfarrei- und Quartierarbeit, standortspezifische Angebote und Jugendarbeit wurden eher grosszügig budgetiert.

32 Passivzinsen

322 Zinsen kurz- und mittelfristige Schulden

Die Zinslast der Hypotheken nahm gegenüber dem Vorjahr um gut 11 % ab. Die Kirchgemeinde hat ihre laufenden Hypotheken als feste Hypotheken und als SARON basierte Hypotheken abgeschlossen.

33 Abschreibungen

330 Abschreibungen Finanzvermögen

Die Abschreibungen werden über die Buchhaltungssoftware berechnet. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr liegen in den Steuerabschreibungen begründet. Die Abschreibungsdauer der Renditeobjekte im Finanzvermögen wurde auf 50 Jahre festgelegt.

331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungsdauer ist für den Zeitraum von 40 Jahren linear ausgestaltet. Diese Praxis wurde mit der Revisionsstelle koordiniert. Der Abschreibungsbetrag im 2024 liegt moderat höher als im Vorjahr.

35 Entschädigungen an Gemeinwesen

351 Entschädigung Gemeinden

In dieser Position ist die Steuerinkassoprovision ersichtlich, die der Stadt Luzern entrichtet werden muss. Die Höhe dieser Provision steht in direktem Zusammenhang mit den Steuereinnahmen und fiel infolge gestiegener Steuererträge höher aus als budgetiert.

Die Steuerbelastung für die Liegenschaft Auserschachen (Gemeindegebiet Ebikon) wurde für das Jahr 2024 erneut geschätzt.

352 Entschädigung Kirchgemeinden

Wir vergüten anderen Kirchgemeinden Beiträge für Kinder aus der Stadt Luzern, die den Religionsunterricht auswärts besuchen (z.B. Heilpädagogische Schulen). Hier fielen 2024 erneut tiefere Kosten an.

36 Eigene Beiträge

361 Landeskirche

Details und Begründung der Abweichungen siehe Kapitel 3 (Externe Leistungserbringer).

365 Vereine und Institutionen

Details und Begründung der Abweichungen siehe Kapitel 3 (Externe Leistungserbringer).

Ertrag

40 Steuern

400 Einkommens- u. Vermögenssteuern nat. Personen

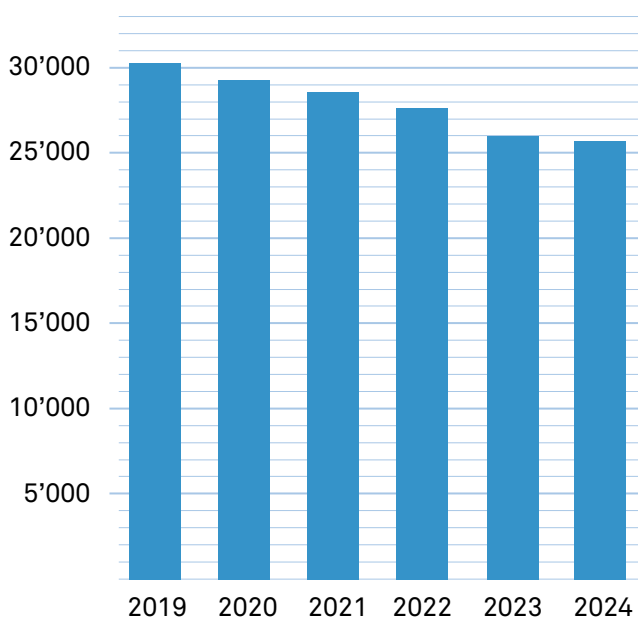
Dieser Steuerertrag liegt deutlich über Budget wie auch über dem Vorjahr. Die Detailbetrachtung zeigt, dass die Steuererträge des laufenden Steuerjahres tiefer ausgefallen sind als im Vorjahr und als im Budget vorgesehen. Der in der Summe doch deutlich über Budget liegende Steuerertrag ist auf Nachtragszahlungen aus Vorjahren zurückzuführen. Wir gehen davon aus, dass diese Position in den kommenden Jahren weiter unter Druck geraten wird.

401 Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen

Erfreulicherweise konnten wir von den juristischen Personen erneut markant höhere Erträge verzeichnen. Einerseits liegen die Erträge aus dem laufenden Jahr mit CHF 15.26 Millionen deutlich höher als budgetiert (CHF 12.9 Mio.). Andererseits sind es ausserordentlich hohe Nachtragszahlungen aus früheren Jahren (CHF 10.86 Mio.), die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Mit der Steuerreform 2025 erwarten wir erneut Änderungen, deren Auswirkungen aktuell noch nicht abgeschätzt werden können. Die Kirchgemeinde erstellt ihre Steuerprognosen jeweils auf Basis der Berechnungen der Stadt Luzern.

	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Total Steuereinnahmen CHF	42'500'788	33'924'095	24'457'708	27'307'970	22'671'930	21'065'612
natürliche Personen	16'380'056	14'886'625	14'858'165	15'896'740	15'819'718	15'344'948
juristische Personen	26'120'732	19'037'470	9'599'543	11'411'230	6'852'212	5'720'664
Total Veränderung Vorjahr %	+25.3 %	+38.7 %	-10.4 %	+20.4 %	+7.6 %	-2.2 %
natürliche Personen	+10.0 %	+0.2 %	-6.5 %	+0.5 %	+3.1 %	-1.1 %
juristische Personen	+37.2 %	+98.3 %	-15.9 %	+66.5 %	+19.8 %	-5.1 %
Anteil natürliche Personen	38.5	43.9	60.8	58.2	69.8	72.8
Anteil juristische Personen	61.5	56.1	39.2	41.8	30.2	27.2

Anzahl Mitglieder



Die Grafik links zeigt die Anzahl Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, die weiterhin rückläufig ist. Im Jahr 2023 stieg die Anzahl Kirchenaustritte nach der Publikation der Studie zum Thema Missbrauch ab Mitte September sprunghaft an. Die Anzahl der Austritte erreichte 2023 einen neuen Höchstwert, der im Jahr 2024 nicht mehr erreicht wurde, sondern mit dem Wert von 2022 vergleichbar ist (2022: 820 Austritte).

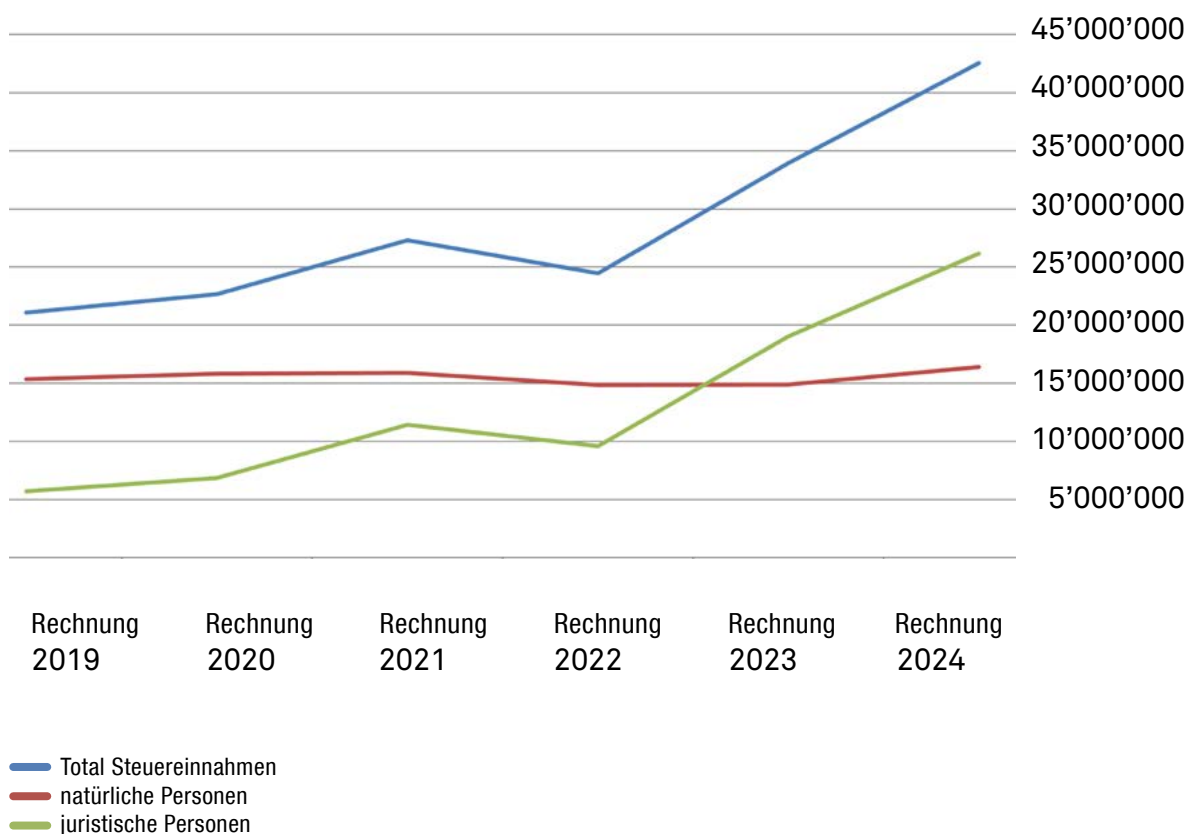
Wir verzeichneten im ganzen Jahr 2024 775 Austritte (Vorjahr 1'518). Kirchen(wieder)eintritte sind wenige zu verzeichnen (2024: 22, 2023: 17). Am 31. Dezember 2024 zählte die Katholische Kirchgemeinde Luzern 25'156 Mitglieder.

Steuereinnahmen

Die blaue Kurve zeigt die gesamten Steuereinnahmen. Die rote und die grüne Kurve zeigen die Steuern der natürlichen und juristischen Personen separat. Die Grafik zeigt, dass die Steuereinnahmen jährlich massiv schwanken und daher schwierig zu budgetieren sind.

Die Schwankungen bei den Steuereinnahmen sind vor allem auf die volatile Steuerertragslage bei juristischen Personen zurückzuführen.

Die durchschnittlichen Steuereinnahmen pro natürliche Person lagen im Jahr 2024 bei CHF 651.14 (Vorjahr CHF 573.60)



42 Vermögenserträge

420 Bank- und Postkonti

Aufgrund der guten Liquiditätssituation der Kirchgemeinde konnten im Jahr 2024 Zinserträge aus Festgeldanlagen erzielt werden.

421 Guthaben

Die Guthaben aus Verzugszinsen bei den Steuern fielen deutlicher ins Gewicht.

423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens

Die Liegenschaften Unterlöchli, Ausserschachen und das Quartierzentrum Wesemlin sind die Hauptobjekte dieser Ertragsposition. Die Erträge liegen noch einmal etwas höher als im Vorjahr (+1.08 %), was sehr erfreulich ist.

427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens

Die Vermietungen der eigenen Räume konnten das gute Niveau des Vorjahres übertreffen (+14.3 % gegenüber Rechnung 2023). Die Erträge werden weiterhin konsequent über die Raumbuchungssoftware abgerechnet und brutto gebucht. Räume, welche an kirchennahe Gruppierungen zu besonders günstigen Konditionen vergeben werden, werden hier als Ertrag aufgeführt und bei den Positionen 365 als Beitrag ausgewiesen.

429 Übrige Vermögenserträge

Im Zuge der Bruttoverbuchung sind hier die Erträge/Spenden für das Pfarreiblatt (rund CHF 16'400) und Kostenbeiträge von Versicherungen (rund CHF 2'600) aufgeführt.

43 Entgelte

434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen

Die hier erzielten Erträge konnten die Budgetwerte nicht erreichen. Es handelt sich um Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Beiträge zur Förderung der Kulturgüter und dergleichen.

435 Verkaufserlöse

Der Grossteil der hier verbuchten Erträge stammt von der Pfarrei St. Leodegar. Die Kostenbeteiligung des Kollegiatstiftes an Betrieb und Unterhalt der Hofkirche macht diese Position im Wesentlichen aus. Dafür besteht eine Vereinbarung zwischen Kollegiatstift und Kirchgemeinde. Weitere Erlöse werden aufgrund der Bruttobuchung hier aufgeführt – zum Beispiel Einnahmen aus dem Foodsave-Bankett.

436 Rückerstattungen

Unsere Leistungen für andere Kirchgemeinden, insbesondere im Zusammenhang mit dem Pastoralraum Luzern, sind in dieser Position verbucht (+14.6 % gegenüber Rechnung 2023). Es handelt sich um IT-Leistungen, Dienstleistungen der Verwaltung, Weiterverrechnung der Pfarreiblattkosten und Kostenanteile für den Sozialdienst. Der Budgetwert war zu tief angesetzt und wird in den Folgejahren angepasst.

437 Bussen

Die Parkfelder bei den Liegenschaften werden durch die Securitas bewirtschaftet.

439 Übrige Entgelte

Die Jesuitenkirche erhält vom Bildungs- und Kulturdepartement einen Kantonsbeitrag für die Kirchenmusik, der hier verbucht wurde.

48 Entnahmen

484 Spezialfonds

Fonds für Energie und Ökologie

Vom Kirchenrat wurden folgende Entnahmen beschlossen:

- CHF 38'500 CO₂-Compass; Sanierungsstrategie; Bericht Absenkepfad.
- CHF 22'000 Foodsave-Bankett.

Innovationsfonds

CHF 10'500 Deus in Machina.

7.2 Bestandesrechnung

	CHF	01.01.2024	31.12.2024
1 Aktiven		119'822'575.41	132'253'307.58
10 Finanzvermögen		99'502'158.96	112'743'197.58
100 Flüssige Mittel		5'409'439.48	6'712'723.56
1000 Kasse		5'475.74	8'522.81
1001 Post		168'948.75	240'964.59
1002 Banken		5'235'014.99	6'463'236.16
101 Guthaben		18'327'493.02	30'566'712.44
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'133'795.00	1'574'120.01
1011 Abzuliefernde Steuern (laufendes Jahr)		4'680'521.16	9'794'582.62
1012 Ausstehende Kirchensteuern (Vorjahre)		2'508'322.70	2'119'772.30
1015 Andere Debitoren		4'854.16	78'237.51
1016 Festgelder		10'000'000.00	17'000'000.00
102 Anlagen		75'398'820.40	75'461'651.67
1020 Aktien und Anteilscheine		199'500.00	199'500.00
1023 Liegenschaften Finanzvermögen		75'199'320.40	75'262'151.67
103 Transitorische Aktiven		366'406.06	17'147.41
1030 Transitorische Aktiven		366'406.06	17'147.41
104 Abrechnungskonten		0	-15'037.50
1040 Lohn-Abrechnungskonten		0	-15'037.50
11 Verwaltungsvermögen		20'320'416.45	19'510'110.00
114 Sachgüter		20'320'416.45	19'510'110.00
1140 Kirchen		4'804'216.45	4'673'980.00
1141 Kapellen		3'993'740.00	3'861'980.00
1142 Pfarrhäuser		2'945'320.00	2'790'560.00
1143 Pfarreiheime/Pfarreisäle		8'577'140.00	8'183'590.00

Bestandesrechnung

	CHF	01.01.2024	31.12.2024
2 Passiven		119'822'575.41	132'253'307.58
20 Fremdkapital		78'904'271.52	72'743'020.18
200 Laufende Verpflichtungen		25'049'986.44	27'365'085.16
2000 Kreditoren		8'183'549.05	8'045'185.33
2007 Abrechnungskonten		16'866'437.39	19'319'899.83
201 Kurzfristige Schulden		20'012'500.00	30'600'000.00
2010 Banken		20'012'500.00	30'600'000.00
202 Langfristige Schulden		30'600'000.00	13'000'000.00
2020 Hypotheken		30'600'000.00	13'000'000.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		1'135'563.36	1'132'734.95
2033 Jahrzeitenfonds		1'031'470.41	1'028'642.00
2035 Zuwendungen		104'092.95	104'092.95
204 Rückstellungen/Wertberichtigungen		328'124.72	322'434.12
2040 Rückstellungen		328'124.72	322'434.12
205 Transitorische Passiven		1'778'097.00	322'765.95
2050 Transitorische Passiven		1'778'097.00	322'765.95
22 Spezialfinanzierungen		2'966'236.89	5'405'747.42
228 Verpflichtungen		2'966'236.89	5'405'747.42
2280 Verpfl. an Spez.-Finanzierungen		2'517'613.01	4'946'605.46
2282 Fonds		448'623.88	459'141.96
23 Kapital		27'711'781.02	35'452'067.00
239 Kapital		27'711'781.02	35'452'067.00
2390 Eigenkapital		27'711'781.02	35'452'067.00
Passiven ohne Jahresergebnis		109'582'289.43	113'600'834.60
Jahresergebnis		10'240'285.98	18'652'472.98
Total Passiven inkl. Jahresergebnis		119'822'575.41	132'253'307.58

7.3 Investitionsrechnung

	Beschluss Kredit	Investitions- bedarf	Voranschlag 2024	Rechnung 2024 Ausgaben
St. Leodegar				
Kirche (Stiftsschatz)	GKR 07.12.22	180'000		21'047.70
Einnahmen Bund/Kanton				-81'281.75
St. Maria				
Kauffmannweg (Entwicklung)	GKR 07.12.22	50'000	50'000	
St. Johannes¹				
Kirche	GKR 18.10.21	400'000	400'000	436'023.45
(Fenstersanierung)	Staatsbeitrag			-80'207.90
Total Verwaltungsvermögen			450'000	295'581.50

Finanzvermögen	Beschluss Kredit	Investitions- bedarf	Voranschlag 2024	Rechnung 2024 Ausgaben
Murbacherstrasse 20 (Perspektive Neustadt)	KR 11.12.2020	50'000	50'000	58'927.00
Herrenhaus	GKR 18.10.2021 Staatsbeitrag	120'000		115'205.42 -10'000.00
Ausserschachen ² (Sonderkredit)	GKR 12.12.18 Umbuchung zu QZ Wesemlin	33'300'000		1'180'793.90 157'281.65 ³
Unterlöhli (Ergänzung Erdsonden)			100'000	
Furrengasse 9 (Heizungsersatz)				20'998.85
Quartierzentrum Wesemlin	Zubuchung von Ausserschachen			-157'281.65 ³
Total Finanzvermögen			150'000	1'365'925.17

- 1 In der Investitionsplanung 2022 war diese Fenstersanierung mit CHF 200'000 vorgesehen. Für das Jahr 2024 erfolgte in der Investitionsplanung eine Anpassung auf CHF 400'000 (vgl. Gesamtplanung 2024-2028). Diese Anpassung ist hier berücksichtigt.
- 2 Der Investitionsbedarf wurde effektiv mit CHF 31'570'000 berechnet (das Parlament hat ursprünglich einen Kredit von CHF 33'300'000 genehmigt).
- 3 Anlässlich der Bauabrechnung des Quartierzentrums Wesemlin (QZ) wurde eine Umbuchung zu Gunsten des QZ und zu Lasten der Liegenschaft Ausserschachen vorgenommen.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

St. Leodegar, Hofkirche: Schatzkammer

Die Arbeiten für Reinigung und Konservierung der Raumschale, Schimmelentfernung und Inventarisierung der Schatzkammer konnten im März 2024 abgeschlossen werden. Danach erfolgten diverse Restauratorenberichte und Rechnungsstellungen bis August 2024. Zusammen mit den Bundes- und Staatsbeiträgen der Denkmalpflege von je 25 % wurde unser Investitionsaufwand unterschritten.

St. Maria, Kauffmannweg: Objektentwicklung

Die Projektgruppe hat im vergangenen Jahr zahlreiche Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen. So wurde der bestehende Pavillon am Kauffmannweg einer Sicherheitsüberprüfung (Beurteilung des Zustandes) unterzogen. Ebenso wurde der Gebäudezustand des ehemaligen Theresienheims an der Murbacherstrasse evaluiert. Während der Pavillon am Kauffmannweg durch einen Neubau ersetzt werden kann, ist der Zustand des «Theresienheims» so gut, dass eine umfassende Renovation in Planung genommen werden kann. Eine erste Machbarkeitsstudie wurde den Vertretern der Stadtbaukommission vorgestellt. Die dort erhaltenen Rückmeldungen flossen in die weitere Planung ein. Des Weiteren hat sich der Doppelrat entschieden, die beiden Liegenschaften künftig einer gemischten Nutzung zuzuführen: Ein Teil soll überwiegend kommerziell genutzt werden, ein anderer Teil soll einen sozialen Zweck mit einem Beitrag an die Gesellschaft und die Öffentlichkeit erfüllen. Im Rahmen von zwei Workshops wurden – auch unter Mitbeteiligung eines externen Fachgremiums – das künftige Bau- und Nutzungskonzept weiterentwickelt. Auf dieser Basis wird das Projekt im laufenden Jahr 2025 konkretisiert.

St. Johannes, Kirche: Fensterersatz

Eine erste Etappe der Arbeiten wurde im Herbst 2023 ausgeführt und die weiteren Fenstersanierungen erfolgten zwischen Januar und Juni 2024. Zusammen mit dem Beitrag der kantonalen Denkmalpflege konnten alle Arbeiten unterhalb der geplanten Investitionssumme abgeschlossen werden.

Liegenschaften im Finanzvermögen

St. Maria, Murbacherstrasse 20: Objektentwicklung

Siehe Ausführungen zu St. Maria, Kauffmannweg. Die beiden Objekte werden für die weitere Planung zusammen betrachtet.

St. Karl, Herrenhaus: Sanierung Fassade

Die Fassadensanierung, welche in der Planung auf das Jahr 2024 verschoben werden musste, konnte per Ende 2024 abgeschlossen werden. Mit dem Beitrag der Denkmalpflege konnte die Sanierung innerhalb der Investitionssumme abgeschlossen werden.

Unterlöchl: Ergänzung Erdsonden

Die intensive Planung für die Installation einer Photovoltaik-Anlage und die notwendige Heizungs-ergänzung für die bestehenden Erdsonden sind abgeschlossen. Die bestehenden Erdsonden, deren Heizungsleistung den Bedarf nicht vollumfänglich abzudecken vermag, werden zukünftig mit Luft-Wasser-Wärmepumpen ergänzt. Für diese Massnahmen können vorhandene Technikräume im Untergeschoss neben der Einstellhalle genutzt werden. Für die PV-Anlage besteht bereits eine Baubewilligung. Zur Frage der Bewirtschaftung ist ein Grundsatzentscheid notwendig, ob ein externer Dachnutzungsvertrag (Contracting) oder eine Eigeninvestition angestrebt werden soll. Der Kirchenrat wird im Frühjahr 2025 einen Grundsatzentscheid fällen.

7.4 Entwicklung der Fonds

Innovationsfonds			CHF
Jahr	Zuwachs	Abgang	31.12.
2014		10'000	178'300
2015		0	178'300
2016		0	178'300
2017		20'000	158'300
2018		25'000	133'300
2019		920	132'380
2020	500'000	68'574	563'806
2021		4'100	559'706
2022		1'500	558'206
2023		19'656	538'550
2024	500'000	17'340	1'021'210

Fonds für niederschwellige Arbeitsplätze			CHF
Jahr	Zuwachs	Abgang	31.12.
2014		16'646	10'730
2015	100'000	2'130	108'600
2016		0	108'600
2017		14'534	94'066
2018		16'427	77'639
2019		0	77'639
2020		0	77'639
2021		0	77'639
2022		0	77'639
2023		0	77'639
2024		0	77'639

Personalentwicklungs- und förderungsfonds			CHF
Jahr	Zuwachs	Abgang	31.12.
2014		17'900	95'392
2015		0	95'392
2016		0	95'392
2017		4'230	91'162
2018		4'230	86'932
2019		38'620	48'312
2020		0	48'312
2021	257'029	0	305'341
2022		0	305'341
2023	3'762	0	309'103
2024	6'832	0	315'935

Fonds für Energie und Ökologie			CHF
Jahr	Zuwachs	Abgang	31.12.
2014		31'520	620'456
2015		140'090	480'366
2016		19'000	461'366
2017		36'834	424'532
2018		20'928	403'604
2019		11'970	391'634
2020		0	391'634
2021	1'119'536	0	1'511'170
2022	310'000	60'851	1'760'319
2023		167'999	1'592'320
2024		60'500	1'531'820

Fonds für Soziales und Humanitäres Engagement			CHF
Jahr	Zuwachs	Abgang	31.12.
2024	2'000'000	0	2'000'000

7.5 Anhang zur Jahresrechnung

Genehmigung der Jahresrechnung 2023 durch die Landeskirche

Der Synodalverwalter der röm. kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 19. September 2024 die Jahresrechnung 2023 geprüft und keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesezt).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Kirchgemeindegesezt (KGG), der Verordnung über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden (Vo FHKG), dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) und dem Handbuch für Luzerner Kirchgemeinden (HBKG).

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter

keine

Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

Es bestehen Leasingverpflichtungen im Umfang von:

- Mietvertrag Kopiergeräte vom 1.2.2024 - 31.01.2029, Kosten CHF 107'094

Andere Eventualverpflichtungen wie Defizitgarantien

Kapellenstiftung Hergiswald

Verpfändung/Grundbelastungen von Aktiven

Verpfändete Aktiven	CHF	31.12.2023	31.12.2024
Überbauung Unterlöchl		30'000'000	30'000'000
(3 Inhaber Schuldbriefe, 1. Rang à 10 Mio. CHF)			
Buchwert inkl. Wertberechtigung		16'978'200	16'537'800
Überbauung Ausserschachen «Du Bois»		29'300'000	29'300'000
(Register-Schuldbriefe, 1. Rang 29.3 Mio. CHF)			
Buchwert inkl. Wertberechtigung		32'194'600	32'738'200
Überbauung Quartierzentrum Wesemlin		16'300'000	16'300'000
Register-Schuldbrief, 1. Rang 16.3 Mio. CHF			
Buchwert inkl. Wertberechtigung		18'047'800	17'822'300
Total Verpfändungen /Grundbelastungen		75'600'000	75'600'000

Wertschriften im Finanzvermögen

Institution		Anzahl	CHF
Aktien	Quartierrestaurant Obermättli	3	4'500
Anteilscheine	Ökumenische Baugenossenschaft	1	185'000
Anteilscheine	Energie Genossenschaft Luzern	10	10'000

Liegenschaften

Finanzvermögen

Grund- buch	Nr.	Bezeichnung	Fläche m2	Gebäudever- sicherungswert CHF	Bilanzwert per 31.12.2024 CHF
Überbaute Grundstücke					
Luzern	636	Weystrasse 8 (Anteil Kirchgemeinde 541/1'000)	385	5'911'667 3'198'212	2'948'878
Luzern	1592	Landschaustrasse 10	2'097	1'329'750	340'812
Luzern	202	Murbacherstrasse 20	204	3'358'650	618'627
Luzern	177	Furrengasse 9	130	1'641'911	222'199
Luzern	1152	Spitalstrasse 91a	666	2'615'320	810'005
Luzern	3255	Matthofring 2/4	1'248	3'627'335	1'242'811
Luzern	1741	Pfarrhaus St. Josef	883	1'744'719	510'820
Luzern	3170	Rodteggstrasse 4	460	1'232'317	269'700
Luzern	2971	Unterlöchli	11'727	23'377'030	16'537'800
Luzern	3486	QZ Wesemlin	3'500	18'925'800	17'822'300
Luzern	3486	Wohnung Kreuzbuchrain 14 Anteil Wohnung Kirchgemeinde 22/1000	6'535	7'042'760 155'000	
Luzern	3488	Tiefgarage B Anteil Tiefgarage Kirchgemeinde 1/30	707	1'100'900 37'000	
Grundstücke im Bau					
Ebikon		Ausserschachen «Du Bois»	3'020	23'854'665	32'738'200
Baurechtsgrundstücke					
Luzern		Ulmenstrasse 28	1'500	Baurecht bis 2073	1'200'000
Luzern		Titlisblick	2'949	kostenloses Bau- recht bis 2041	-
Total überbaute Grundstücke					41'323'952
Total Grundstücke im Bau					32'738'200
Total Baurechtsgrundstücke					1'200'000
Total					75'262'152

Verwaltungsvermögen: Diese Liegenschaften sind in der Bestandesrechnung aufgeführt.

Kurzfristige/langfristige Schulden CHF

Liegenschaft QZ Wesemlin (Laufzeit bis 16.01.2025)	15'600'000.00
Liegenschaft Unterlöchli (Laufzeit bis 30.4.2025)	15'000'000.00
Liegenschaft Ausserschachen «Du Bois» (Laufzeit bis 31.12.2029)	7'000'000.00
Liegenschaft Ausserschachen «Du Bois» (Laufzeit bis 31.12.2031)	6'000'000.00
Total	43'600'000.00

Jahrzeitenfonds der Pfarreien

	Buchwert per 31.12.2023	Einnahmen	Ausgaben	Buchwert per 31.12.2024
St. Leodegar im Hof und St. Peter	213'627.53	1'181.07	1'563.55	213'245.05
St. Maria zu Franziskanern	456'498.97	2'524.30	2'276.85	456'746.42
St. Paul	174'325.97	963.30	2'353.70	172'935.57
St. Karl	61'881.29	341.64	1'511.35	60'711.58
Der MaiHof - St. Josef	44'390.73	245.43	314.40	44'321.76
St. Anton	44'072.91	243.67	304.05	44'012.53
St. Michael	27'941.87	154.50	157.95	27'938.42
St. Johannes	8'731.14	48.28	48.75	8'730.67
Total	1'031'470.41	5'702.19	8'530.60	1'028'642.00

Sozialfonds der Pfarreien aus den Antoniuskassen

Der Stand des gemeinsamen Sozialfonds der Pfarreien beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 401'269.64.

Spezialfonds

Die Spezialfonds sind in der Jahresrechnung aufgeführt.

7.6 Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen sind in der Verordnung über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden vom 26. August 2009 definiert.

Kennzahlen und Definition

Definition	Richtwert der Landeskirche	Jahresrechnung 2024
Zinsbelastungsanteil		
Die Finanzkennzahl sagt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages durch die Nettozinsen gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.	6 %	-15.17 %
Kapitaldienstanteil		
Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet wird. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum beziehungsweise auf eine hohe Verschuldung und/oder auf hohe Abschreibungen hin.	8-10 %	-10.70 %
Verschuldungsgrad		
Der Verschuldungsgrad zeigt, welcher Anteil der Steuererträge und des Lastenausgleichs notwendig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Beim Verschuldungsgrad wird die Nettoschuld (Fremdkapital) abzüglich Finanzvermögen mit den laufenden Kirchensteuern (inklusive Lastenausgleich) verglichen.	<120 %	-94.12 %
Nettoschuld beziehungsweise Nettoguthaben pro Mitglied der Kirchgemeinde		
Zur Beurteilung der Verschuldung beziehungsweise des Vermögens einer Kirchgemeinde ist die Nettoschuld die «klassische» Grösse. Sie zeigt unter anderem, wie volatil eine Kirchgemeinde auf Zinsschwankungen voraussichtlich reagieren wird. Die Kennzahl zeigt die lastende Nettoschuld pro Angehöriger der Kirchgemeinde.	CHF <500	CHF -1'542
Cashflow		
Der Cashflow ergibt sich aus dem Ertragsüberschuss zuzüglich Abschreibungen zuzüglich Einlagen in /abzüglich Entnahmen aus Vorfinanzierungen und Fonds.		CHF 21'011'869
Steuerertrag pro Kopf		
Diese Kennzahl drückt aus, wie viel Steuern pro Katholikin oder Katholik eingenommen werden. Diese Kennzahl gewinnt an Aussagekraft, wenn sie mit anderen Kirchgemeinden verglichen wird.		CHF 1'639

Anhang Jahresrechnung



Bild oben: Firmung 2024 der Pfarreien St. Josef, St. Karl und St. Leodegar in der Kirche St. Karl (Foto: Priska Ketterer)

Bild unten: Der Zeichner und Illustrator Jacek Piotrowski nutzt im Rahmen des Projekts «Zwischenraum» das Büro im Rothenburgerhaus als Atelier. (Foto: Jacek Piotrowski)

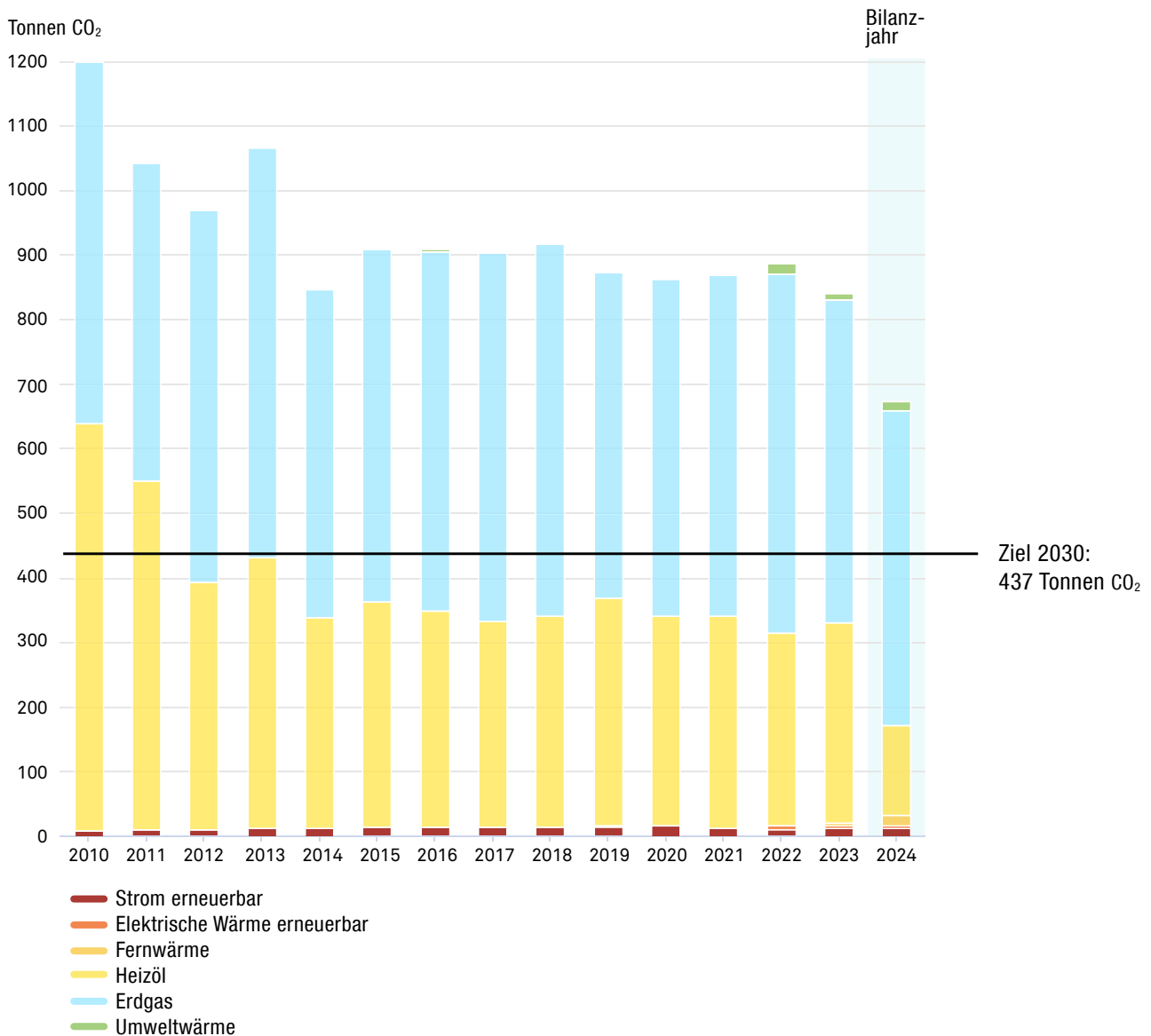


7.7 Umweltkennzahlen

Die Katholische Kirchgemeinde Luzern ist seit 2022 mit dem europäischen Umweltlabel «Grüner Güggel» zertifiziert. Ziel ist es, bis 2030 die CO₂-Emissionen gegenüber 2019 um 50 % und bis 2040 auf Netto-Null zu senken. In den kommenden fünf Jahren soll bereits ein Grossteil unserer Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen ausschliesslich mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Nachfolgende Umweltkennzahlen geben einen Einblick über die Entwicklung:

Kennzahl	Einheit	2023	2024
Wärme			
Wärmemenge	MWh	4'981	4'787
CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	841.2	669.3
Strom			
Stromverbrauch	MWh	888	899
CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	12.6	12.2
Erneuerbare Energien			
Stromproduktion (Photovoltaik)	MWh	192	148
Wasser			
Gesamter Wasserverbrauch	m ³	18'109	19'627
Papierverbrauch			
Gesamter Papierverbrauch	t	1.9	1.5
CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	1.8	1.4
Abfall			
Gesamtes Abfallaufkommen	t	18.4	21.4
CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	9.6	11.2
Gesamte Emissionen			
Gesamte CO₂-Emissionen	t CO₂	865	694

CO₂-Emissionen der katholischen Kirchgemeinde Luzern



Massnahmen

Der CO₂-Absenkpfad wird durch drei Hauptmassnahmen erreicht:

1. Ersatz von fossil betriebenen Heizungen mit Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien.
2. Sanierung der Gebäudehüllen.
3. Installation von Photovoltaik-Anlagen auf allen dafür nutzbaren Dachflächen.

Die CO₂-Einsparungen im Jahr 2024 sind in erster Linie auf die Umstellung der Gebäude der Pfarrei St. Karl von fossilen Heizungen auf Fernwärme zurückzuführen.

Der gesamte jährliche Umweltbericht und eine umfassende Studie zu unserem CO₂-Absenkpfad sind jeweils auf www.kathluzern.ch/nachhaltigkeit abrufbar.

8. Anträge

Der Kirchenrat unterbreitet Ihnen gemäss Artikel 23 der Gemeindeordnung vom 25. Oktober 2009

- die Jahresrechnung 2024 der Katholischen Kirchgemeinde Luzern zur Genehmigung,
- den Jahresbericht des Kirchenrats zur Kenntnisnahme,
- die Berichte der Controlling-Kommission und der Revisionsstelle zur Kenntnisnahme,

und stellt folgende Anträge:

1. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2024
2. Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission vom 14. April 2025
3. Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle vom 31. März 2025
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

- a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Bestandesrechnung
 - c. der Investitionsrechnung
 - d. der Zuweisung des Ertragsüberschusses
 - zu Gunsten Äufnung
Fonds für Energie und Ökologie
10'000'000.00 Franken
 - zu Gunsten Eigenkapital
8'652'472.98 Franken
- Total 18'652'472.98 Franken**

Luzern, 31. März 2025
Namens des Kirchenrats

Susanna Bertschmann
Präsidentin

Stephan Müller
Geschäftsführer

9. Bericht der Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission hat an ihrer Sitzung am 14. April 2025 den Jahresbericht des Kirchenrates und die Jahresrechnung 2024 geprüft. Wir danken der Geschäftsstelle, dem Kirchenrat, sowie allen weiteren Mitwirkenden für den übersichtlichen und schön gestalteten Jahresbericht. Hervorheben möchten wir die würdevollen Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Kirchgemeinde Luzern vom 19. Oktober in der Peterskapelle. Während des Festaktes wurden zehn sehr unterschiedlichen Organisationen jeweils 15'000 Franken zur Verwirklichung spezieller Projekte überreicht. Einmal mehr stellt die katholische Kirchgemeinde Luzern damit ihren wertvollen Einsatz und Beitrag für das gesamtgesellschaftliche Zusammenleben in der Stadt Luzern unter Beweis.

Zahlreiche Organisationseinheiten förderten die Vernetzung der Kirche mit anderen Organisationen in ihren Quartieren. Als Beispiele hierfür erwähnt seien die Jubiläumsanlässe der Pfarreien St. Anton und St. Michael, das Programm «St. Karl vielstimmig», das Projekt «verEINS, ZWEI, DREI» der Pfarrei St. Johannes und die Anlässe zum 450-jährigen Jubiläum der Jesuiten in Luzern. Die Controlling-Kommission ist sicher, dass solche Bestrebungen eine nachhaltige Wirkung auf die Sichtbarkeit der katholischen Kirche in der Stadt Luzern haben.

Die Jahresrechnung ist dank der zahlreichen Fussnoten mit Erklärungen und Begründungen zu Abweichungen verständlich dargelegt und nachvollziehbar. Die Controlling-Kommission empfiehlt, der Jahresrechnung 2024, bestehend aus der laufenden Rechnung, der Bestandsrechnung, der Investitionsrechnung und der Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 18'652'472.98 zu Gunsten Äufnung des Fonds für Energie und Ökologie (CHF 10'000'000) und zu Gunsten des Eigenkapitals (CHF 8'652'472.98) zuzustimmen. Angesichts der hohen Beträge begrüsst die Controlling-Kommission das Begleitschreiben zum Ertragsüberschuss der Kirchmeierin und des Geschäftsführers, welches die Optionen zur Verwendung des Ertragsüberschusses erläutert und die letztendlich gewählte Option begründet.

In Anbetracht der hohen Ertragsüberschüsse in den vergangenen Jahren erwartet die Controlling-Kommission für die kommenden Jahre und insbesondere für die kommende Budgetperiode vom Kirchenrat eine Strategie, wie mit den Ertragsüberschüssen umgegangen werden soll. Dabei sollen auch Überlegungen zum längerfristigen Anlegen der Überschüsse zur Kompensation der zu erwartenden Ausfälle bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen, wie sie im Postulat Nr. 99 von Michael Zilkens skizziert werden, oder Senkung des Steuerfusses einfließen.

Luzern, 18. April 2025

Controlling-Kommission

Das Präsidium: Lukas Berger

Die Mitglieder: Simeon Asal, Hans Bammert,
Bruno Galli, Markus Wiederkehr

10. Bericht der Revisionsstelle

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle

an den Grossen Kirchenrat der

Röm.-kath. Kirchgemeinde Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Luzern (die Kirchgemeinde) – bestehend aus der Bestandesrechnung zum 31. Dezember 2024, der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Kirchgemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Kirchenrates für die Jahresrechnung

Der Kirchenrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Kirchenrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,

dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 31. März 2025
rk/uma

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte



Reto Klauser
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

11. Beschlüsse

Der Grosse Kirchenrat hat Einsicht in den Bericht und die Anträge des Kirchenrats vom 31. März 2025, in den Bericht der Controlling-Kommission vom 14. April 2025 und in den Bericht der Revisionsstelle vom 31. März 2025 genommen

und beschliesst

gestützt auf Artikel 23 der Gemeindeordnung vom 25. Oktober 2009:

1. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2024
2. Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission vom 14. April 2025
3. Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle vom 31. März 2025
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

- a. der Laufenden Rechnung
 - b. der Bestandesrechnung
 - c. der Investitionsrechnung
 - d. der Zuweisung des Ertragsüberschusses
 - zu Gunsten Äufnung
Fonds für Energie und Ökologie
10'000'000.00 Franken
 - zu Gunsten Eigenkapital
8'652'472.98 Franken
- Total 18'652'472.98 Franken**

Luzern, 21. Mai 2025
Namens des Grossen Kirchenrats

Andrea Emanuele	Stephan Müller
Präsidentin	Ratssekretär



Katholische Kirche
Stadt Luzern